

# CHRONIK

der Freiwilligen Feuerwehr Neustift

*130 Jahre*



Impressum:

Die Gruppe zur Erstellung der Chronik bestand aus Alfred Haselmaier, Richard Essletzichler, Anton Pumhösel, Franz Mayr und Erwin Robausch und wurde mit Hilfe der bestehenden 100 Jahr Chronik und ab dem Jahr 2000 mit den vorhandenen Jahresberichten erstellt.  
Mit Unterstützung durch Stadtarchivar Prof. Johann Schagerl.

Alle Fotos stammen von der FF Neustift.

Herstellung: „Da Biachlmocha“, 3270 Scheibbs



Kommandant  
Alfred Haselmaier

---

## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neustift im Wandel der Zeit

Das klingt nach einer beeindruckenden Geschichte! 130 Jahre Feuerwehr Neustift - das ist eine lange Tradition, die viele spannende Entwicklungen und Veränderungen im Lauf der Zeit erlebt hat.

Es ist schön zu sehen, wie sich die Feuerwehr im Wandel der Zeit immer wieder an neue Herausforderungen angepasst hat, um die Gemeinschaft zu schützen.

Unsere Organisation ist ein verlässlicher Partner der Stadtgemeinde Scheibbs und setzt auf ein gelebtes Miteinander. Wir legen großen Wert auf offene Kommunikation und Zusammenarbeit, um gemeinsam die besten Lösungen für unsere BürgerInnen zu entwickeln.

Dabei sind wir stets offen für Neues, um Innovationen zu fördern und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Unser Ziel ist es, durch Vertrauen, Teamgeist und Offenheit einen positiven Beitrag für unsere Stadt und ihre Bewohner zu leisten.

Schon in frühen Jahren haben wir mit einem Feuerwehrball - damals im Gasthaus Traunfellner begonnen. Was als kleines Pfingstkränzchen im Hotel Hofmacher startete, hat sich im Laufe der Zeit zu unserem schönen Pfingstfest entwickelt.

In den 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts konnten wir im sportlichen Wettkampf wirklich beeindruckende Spitzenleistungen



erzielen. Diese Zeiten waren geprägt von großem Engagement, Teamgeist und vielen unvergesslichen Erfolgen, auf die wir alle stolz sein können.

Unsere Mitglieder leben den echten Teamgeist und verbinden ihn mit einer großen Leidenschaft für unsere Feuerwehr. Dabei basiert unser Handeln auf einem Werteverständnis, das eine liberale und offene Gesellschaft fördert. Wir schätzen Vielfalt, Toleranz und gegenseitigen Respekt, um gemeinsam für die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinschaft einzustehen. Unsere Traditionen sind dabei eine wichtige Grundlage und motivieren uns, auch in herausfordernden Situationen zusammenzuhalten. Durch Engagement, Offenheit und unsere Werte setzen wir alles daran, im Dienste der Menschen stets bestmöglich zu handeln.

Freiwillige Feuerwehr Neustift, 2026





Bezirksfeuerwehrkommandant  
Oberbrandrat Alois Hochholzer

---

### **Seit 130 Jahren Freiwillige Feuerwehr Neustift**

Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Vor 130 Jahren schlossen sich in Neustift engagierte und vorausschauende Männer zusammen, um eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen – ein mutiger Schritt in einer Zeit, in der es weder moderne Infrastruktur noch organisierte Hilfeleistungen gab. Damit legten sie ein starkes Fundament seit 1896, das bis heute trägt. Die Gründung war Ausdruck eines Gedankens, der damals wie heute Gültigkeit hat: Sicherheit entsteht durch gemeinsames Handeln und freiwilliges Engagement. Seither hat sich die Freiwillige Feuerwehr Neustift zu einer verlässlichen Organisation entwickelt, die nicht nur lokal, sondern auch im überörtlichen Einsatzwesen eine bedeutende Rolle spielt. Als Bezirksfeuerwehrkommandant erfüllt es mich mit großem Respekt, auf eine Feuerwehr zu blicken, die seit über einem Jahrhundert für Schutz, Hilfeleistung und Kameradschaft steht. Diese Geschichte ist geprägt von Pflichtbewusstsein, Einsatzbereitschaft und dem Willen, in herausfordernden Momenten Verantwortung zu übernehmen – Verlässlichkeit über Generationen hinweg, die höchste Anerkennung verdient.

Heute ist die Freiwillige Feuerwehr Neustift Teil eines starken Netzwerks, das weit über die Gemeindegrenzen hinauswirkt. Eingebettet in das System der Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs, leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Gefahrenabwehr. Besonders hervorzuheben ist die gewissenhafte Wahrnehmung der feuer- und gefahrenpolizeilichen Aufgaben – sei es im vorbeugenden Brandschutz, bei der Kontrolle potenzieller Gefahrenquellen oder im Rahmen von Sicherheitsdiensten. Die Feuerwehr Neustift beweist täglich, dass sie nicht nur einsatzbereit, sondern auch verantwortungsbewusst agiert. Ihre überregionale Zusammenarbeit, die Teilnahme an Schulungen und Bewerben sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung zeigen, dass sie nicht nur lokal, sondern auch im Verbund stark agiert. Als Teil eines leistungsfähigen Gefüges steht sie exemplarisch für ein System, das durch Kooperation, Ausbildung und Fortschritt geprägt ist – ein klares Zeichen dafür, dass hier Tradition auf Zukunft trifft.

Ein Jubiläum wie dieses ist nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern auch zur Standortbestimmung. Die Anforderungen im Feuerwehrdienst verändern sich stetig – durch neue Technologien, den Klimawandel oder gesellschaftliche Entwicklungen. Die Freiwillige Feuerwehr Neustift hat stets bewiesen, dass sie bereit ist, sich diesen Veränderungen zu stellen und dabei ihre Wurzeln nicht zu vergessen. Das ist gelebte Zukunftsfähigkeit. Gleichzeitig ist dieses Jubiläum ein würdiger Moment, um all jenen zu danken, die in den vergangenen 130 Jahren ihren Beitrag geleistet haben – sei es im aktiven Dienst, in der Verwaltung, in der Ausbildung oder im Hintergrund.

Mein besonderer Dank gilt auch den Familien, Unterstützern und der Bevölkerung, die dieses Engagement mittragen und mit Vertrauen begleiten.

Im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos Scheibbs spreche ich allen Kameradinnen und Kameraden meine aufrichtige Anerkennung aus. Möge dieses Jubiläum nicht nur ein Rückblick auf das Erreichte sein, sondern auch ein Ansporn für die kommenden Jahre im Zeichen des freiwilligen Feuerwehrwesens.



## **Vorwort zum 130-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Neustift**

Am 18. April 1896 wurde die Freiwillige Feuerwehr Neustift gegründet – ein historisches Ereignis, das wir heuer mit Stolz und Dankbarkeit begehen. Das 130-jährige Bestehen der Feuerwehr ist nicht nur Anlass zur Feier, sondern auch eine besondere Gelegenheit, das langjährige Wirken und die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft aller Feuerwehrmitglieder zu würdigen.

Seit über einem Jahrhundert stehen die Frauen und Männer der Feuerwehr Neustift im Dienst der Allgemeinheit – verlässlich, engagiert und stets bereit, in Notsituationen zu helfen. Dabei sind sie nicht nur Einsatzkräfte, sondern auch geschätzte Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft – Nachbarn, Freunde und Vorbilder, auf die man sich verlassen kann.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Feuerwehr technisch und organisatorisch stetig weiterentwickelt. Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Austausch des hydraulischen Rettungssatzes im Jahr 2025: Nach über 30 Jahren im Dienst wurden die Geräte durch moderne, akkubetriebene Systeme ersetzt. Diese Investition steht exemplarisch für den verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten Umgang mit den Ressourcen – und für den hohen Anspruch, im Einsatzfall bestmöglich vorbereitet zu sein.



Mein besonderer Dank gilt allen aktiven und ehemaligen Feuerwehrmitgliedern sowie den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, die durch ihre Beiträge das Bestehen und die Weiterentwicklung der Feuerwehr Neustift ermöglichen.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle auch das Engagement unseres Kommandanten Alfred Haselmaier sowie die oft stille, aber unverzichtbare Unterstützung durch die Familien der Feuerwehrleute.

Ich lade Sie ein, gemeinsam mit uns auf 130 Jahre gelebte Kameradschaft, Pflichtbewusstsein und Zusammenhalt zurückzublicken – und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

## Chronik der FF Neustift Aus der Geschichte

Mit der Revolution 1848/49 (Zeit des Wiener Kongresses mit Reichskanzler Metternich) und der damit verbundenen Aufhebung der Grundherrschaften und dem Ende der ständischen Verfassung wurde auch eine Neugestaltung der politischen Verwaltung und der Gerichte vorgenommen.

Die Gemeinde NEUSTIFT entstand aus den ehemaligen Kartäuserämbtern STRUDEN und BUCHBERG und reichte damals von Peutenburg bis Saffen.

(Auszug aus „Chronik der Bezirksstadt Scheibbs“)

Erst 50 Jahre später wurde die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Neustift gegründet und zwar am 18. April 1896. Bürgermeister Leopold Wimmer lud alle Neustifter Bürger zur Konstituierung in das Gasthaus von Franz Mahringer (ehemaliges Gasthaus am Helinger Kogel) in Neustift ein.

Anwesend waren damals auch Bürgermeister Höfner aus Scheibbs und eine Abordnung der bereits gegründeten Feuerwehr Scheibbs mit Feuerwehrhauptmann Gattringer an der Spitze. Auch der Feuerwehr-Bezirksobmann Schultz nahm an der Versammlung teil.

Zum Beitritt in die Feuerwehr hatten sich 41 Männer bereiterklärt. Nach einer Einfüh-

rung in die Pflichten der Feuerwehr wurden die Funktionäre gewählt. Erster gewählter Hauptmann wurde Anton Herrmann, sein Stellvertreter wurde Johann Wimmer. Herr Kuso wurde Schriftführer und Herr Hassasser bekleidete das Amt des Kassiers.

Leider gibt es von dieser Sitzung kein FF Protokoll sondern nur diesen Bericht im Erlaufalboten.



### 1896 - Offizielle Gründung

Das offizielle Gründungsdatum der FF Neustift ist der 18. April 1896.

Im Standesbuch sind folgende Gründungsmitglieder eingetragen:

Anton HERRMANN  
Johann WIMMER  
Rudolf KÖRBER  
Mathias KUSO  
Max HARASSER  
Franz GRUBER  
Johann RUMPEL  
Alois PREITENSTEINER

Leopold SEIFRIED  
Alois SCHADENSTEINER  
Engelbert SCHADENSTEINER  
Engelbert HOLLUBER  
Johann PUNZ  
Franz KOPP  
Franz GAUPPMANN  
Johann SCHRENCK

Adolf TEUFEL  
Johann PODHORANY  
Karl WIMMER  
Adolf MAMOSCHEK  
Anton BRUCKNER  
Thomas KRÖHN  
Franz ETTTEL  
Heinrich STILB



Thomas Kröhn



Johann Rumpel



Matthias Kuso



Engelbert Holluber



Anton Hermann



Alois Preitensteiner



wurde mit Stimmeneinhelligkeit Herr Anton Herrmann, Fabrikbesitzer; als Hauptmann-Stellvertreter Herr Johann Wurmer, als Schriftführer Herr M. Kuso, Kaufmann, als Cassier Herr Max Sartasser, als Ausschüsse die Herren Bodhorang und Weinerer, als Zugführer Herr Rudolf Körber, als Rottenführer der Steiger Herr Johann Kumpf, als Rottenführer der Spritzenmannschaft Herr Franz Gruber und als Rottenführer der Schutzmanschafft Herr Alois Breitensteiner, Bäckermeister gewählt. Nun sprach Herr Bürgermeister Höfinger seine Freude über die neu gegründete Feuerwehr aus, begrüßte alle Mitglieder auf das herzlichste und betonte, daß das Verhältnis der beiden Feuerwehren stets ein gut nachbarliches und herzliches sein möge und jede der beiden Feuerwehren in der Stunde der Gefahr stets zur Unterstützung der anderen in reinster Harmonie am Platze sei. Er brachte auf die Gründer der Feuerwehr ein herzliches „Gut Heil“ aus. Herr Bezirksobmann Schulz forderte die Mitglieder zum Ausbilden und treuer Pflichterfüllung auf der nun betretenen Bahn auf und brachte ein „Gut Heil“ auf den

Hauptmann der neugegründeten Feuerwehr Neustift Herrn Herrmann aus. Herr Gattlinger entbot die Grüße der Feuerwehr Scheibbs, forderte zur Einigkeit auf und brachte auf dieselbe ebenfalls einen Trinkspruch; Herr Bürgermeister Wurmer spricht den Dank an die Gemeinde Scheibbs, deren Bürgermeister, Feuerwehrhauptmann, sowie an den Bezirksobmann aus und brachte auf dieselben ein dreifaches „Gut Heil“. Noch mancher Toast füllte die Zeit aus, worauf Herr Wurmer betreffs Annahme des Grundgesetzes die Anfrage hielt, welche von allen Mitgliedern im bejahenden Sinne beantwortet wurde. Nun gieng die Versammlung in den heiteren Charakter über und bei Liedervorträgen, sowie auch solchen auf der Ocarina verfloßen die Stunden in der heitersten Stimmung und fand der Abend für alle Teilnehmer einen würdigen und erfreulichen Abschluß. Möge die nun gegründete Feuerwehr zur Erfüllung ihrer hehren Pflichten blühen und gedeihen und stets Einigkeit in allen ihren Unternehmungen herrschen zum Nutzen und Frommen ihrer Mitmenschen und zu dem ihrer selbst „das walte Gott“.

**Ansuchen um Baubewilligung für das erste Feuerwehrhaus der FF Neustift an die Gemeinde Scheibbs**

24.8.1896

*Obw*  
 An den Herrn Gemeindevorsteher  
 in Neustift

Der am 24. August 1896 vorgenommene kommissionelle Lokalaugenschein über das Bauprojekt der Gemeindevorsteherung Neustift betreffend Bebauung eines Feuerlöschrequisiten Depots hat folgendes ergeben:

Das gegenständliche Gebäude ist in der Nähe der steinernen Brücke über die Erlauf in Neustift auf dem dem Landes-Ausschusse gehörenden und der Gemeinde zu diesen Zwecke pachtweise überlassenen Grundstücke projiziert und wird im Osten von der Erlauf, im Süden von der Straße nach Scheibbs, im Westen von dem Gemeindegewege begrenzt. In nördlicher Richtung steht das Gebäude frei und grenzt nur mittelbar an das Haus 11-21 (dem Herrn Gattlinger gehörend) an.

Eine Änderung hinsichtlich der Baulinie soll insofern stattfinden, dass die Südfront nicht in die im Plane eingezeichnete Linie, das ist in die Linie des bestehenden Geländes vom Gemeindegewege sondern 1 m weiter gegen die Wegmitte zu liegen kommen soll.

Von der genannten Straße wird die östliche ..... Abstand besitzen.

Das Gebäude selbst hat einen rechteckigen ---

Zahl 11.457

An  
 den Herrn Gemeindevorsteher  
 in Neustift

Der am 24. August 1896 hieramts vorgenommene kommissionelle Lokalaugenschein über das Bauprojekt der Gemeindevorsteherung Neustift betreffend Bebauung eines Feuerlöschrequisiten Depots hat folgendes ergeben:

Das gegenständliche Gebäude ist in der Nähe der steinernen Brücke über die Erlauf in Neustift auf dem dem Landes-Ausschusse gehörenden und der Gemeinde zu diesen Zwecke pachtweise überlassenen Grundstücke projiziert und wird im Osten von der Erlauf, im Süden von der Straße nach Scheibbs, im Westen von dem Gemeindegewege begrenzt. In nördlicher Richtung steht das Gebäude frei und grenzt nur mittelbar an das Haus 11-21 (dem Herrn Gattlinger gehörend) an.

Eine Änderung hinsichtlich der Baulinie soll insofern stattfinden, dass die Südfront nicht in die im Plane eingezeichnete Linie, das ist in die Linie des bestehenden Geländes vom Gemeindegewege sondern 1 m weiter gegen die Wegmitte zu liegen kommen soll.

Von der genannten Straße wird die östliche ..... Abstand besitzen.

Das Gebäude selbst hat einen rechteckigen ---



Grundriss von 7,10 m Breite und 6,10 m Tiefe  
 im Lichten und durchwegs massiven Umfassungsmauern  
 von 45 cm Stärke. Die Höhe soll 3,80 m Höhe betragen,  
 die Thüröffnung, welche mit Schubtüren verschlossen  
 werden soll, befindet sich in der Hauptfront gegen  
 den Gemeindegang und es befindet sich ein Fenster  
 in beiden Steinmauern. Die Dacheindeckung soll mit  
 Ziegeln geschehen.

Auf Grund dieses im Sinne des §§ 24 und 29  
 der u. d. Bauordnung vorgenommenen Lokal-  
 augenscheines finde ich, nachdem weder aus  
 öffentlichen, noch aus privaten Rücksichten gegen  
 diese Ausführung Bedenken obwalten, die  
 Bewilligung zu erteilen.

Hiervon werde der Herr Gemeindevorsteher  
 unter Anschluss eines Plankreises mit dem Auf-  
 trage in die Kenntnis gesetzt, im Grunde des §  
 29 der N.Ö. Bauordnung nach Fertigstellung des  
 Baues auf Grund des ..... vorzunehmenden  
 Kollaudierungsverhandlung der Benützungsbewilligung  
 zu erteilen.

Die aufgelaufenen Commissionskosten 7fl  
 (Gulden) 28c, sowie eine 50c Stempelmarke für  
 das Commissionsprotokoll sind binnen 14 Tagen  
 anher einzufinden.

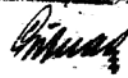
Grundriss von 7,10 m Breite und 6,10 m Tiefe  
 im Lichten und durchwegs massiven Umfassungsmauern  
 von 45 cm Stärke, die Innenlichte Höhe soll 3,80 m  
 Höhe betragen, die Thüröffnung, welche mit Schubtüren  
 verschlossen werden soll, befindet sich in der Hauptfront  
 gegen den Gemeindegang und es befindet sich ein Fenster  
 in beiden Steinmauern. Die Dacheindeckung soll mit  
 Ziegeln geschehen.

Auf Grund dieses im Sinne des §§ 24 und 29  
 der u. d. Bauordnung vorgenommenen Lokal-  
 augenscheines finde ich, nachdem weder aus  
 öffentlichen, noch aus privaten Rücksichten gegen  
 diese Ausführung Bedenken obwalten, die  
 Bewilligung zu erteilen.

Hiervon werde der Herr Gemeindevorsteher  
 unter Anschluss eines Plankreises mit dem Auf-  
 trage in die Kenntnis gesetzt, im Grunde des §  
 29 der N.Ö. Bauordnung nach Fertigstellung des  
 Baues auf Grund des ..... vorzunehmenden  
 Kollaudierungsverhandlung der Benützungsbewilligung  
 zu erteilen.

Die aufgelaufenen Commissionskosten 7fl  
 (Gulden) 28c, sowie eine 50c Stempelmarke für  
 das Commissionsprotokoll sind binnen 14 Tagen  
 anher einzufinden.

Beilage  
 K.k. Bezirkshauptmannschaft Scheibbs  
 am 18. September 1896  
 Bezirkshauptman

K. k. Bezirkshauptmannschaft Scheibbs  
 am 18. September 1896  
 Der k. k. Bezirkshauptmann  


1 GULDEN (1753 bis 1899) = 10 Euro





Protokoll

Abfassung bei der Feuerwehrsitzung am  
4. Februar 1897, im Gasthause des Herrn Franz Mohringer  
in Neustift.

Anwesend Herr Bürgermeister L. Wimmer, Herr Hauptmann  
Anton Herrmann, Herr Hauptmannstellvertreter Joh. Wimmer,  
Hanasser, Kuso, Wunreck, Rumpel, Podhorany u Gruber.

Gegenstand:

- I. Herr Bürgermeister L. Wimmer hat über den bis her  
ausgeführten Bau des Feuerwehrdepots langjährige  
Beschreibung gegeben, und wurde ihm von Seite der Feuerwehr  
Anerkennung für seine außerordentliche Mühe ausgesprochen.
- II. Wegen Beitretens der Mitglieder zur Unterstützungs-Casse  
wird Herr Hauptmann damit betraut bis nach dem  
nächsten Besuche der Bezirksvereine in Neustift  
Bericht zu erstatten.
- III. Wie beschlossen die unterstützenden Mitglieder sind  
im Rayone der Gemeinde Neustift zum Beitretens  
einzuladen.
- IV. Der Herr Cassier wird ersucht mit Herrn Tassotti mit dem  
von Herrn L. Wimmer übergebenen Zettel bis dahin zu vereinbaren, nur  
? m inklusive Lattung mit 1 fl. zu berechnen und von H Tassotti gleich die  
versprochene Spende von 25 fl von deren Rechnung in Abzug zu bringen.  
Die Massen sowohl bei Mauerwerk als auch bei Dachdeckung zu kontrollieren.

f. Die Rechnung von Herrn Josef Gattringer in  
Scheibbs ist zu revidieren und von der  
ganzen Summe nicht 20 fl sondern 25 fl als  
versprochenen Spruch in Abzug zu bringen.

Geschlossen und Gefertigt

M. Kuso  
Schriftführer

Anton Herrmann  
Hauptmann

Protokoll

Aufgenommen bei der Feuerwehrsitzung am  
04. Februar 1897 im Gasthause des Herrn Franz Mohringer  
in Neustift.

Anwesend Herr Bürgermeister L. Wimmer, Herr Hauptmann  
Anton Herrmann, Herr Hauptmannstellvertreter Joh. Wimmer,  
Hanasser, Kuso, Wunreck, Rumpel, Podhorany u Gruber.

Gegenstand

- I. Herr Bürgermeister L. Wimmer hat über den  
bisher ausgeführten Bau des Feuerwehrdepots Rechnung  
gelegt, und wurde ihm von Seite der Feuerwehr  
Ausschusses für seine außerordentliche Mühe bester  
Dank votiert.
- II. Wegen Beitretens der Mitglieder zur Unterstützungs-Casse  
wird Herr Hauptmann damit betraut sich mit dem Herrn  
Obmann des Bezirksvereines in Neustift Einvernehmen zu  
setzen und hierüber Bericht zu erstatten.
- III. Wie beschlossen die unterstützenden Mitglieder  
nur im Rayone der Gemeinde Neustift zum Beitretens  
einzuladen.
- IV. Der Herr Cassier wird ersucht mit Herrn Tassotti  
mit dem von Herrn L. Wimmer übergebenen Zettel bis  
dahin zu vereinbaren, nur ? m inklusive Lattung mit  
1 fl zu berechnen und von H Tassotti gleich die  
versprochene Spende von 25 fl von deren Rechnung  
in Abzug zu bringen. Die Massen sowohl bei Mauerwerk  
als auch bei Dachdeckung zu kontrollieren.

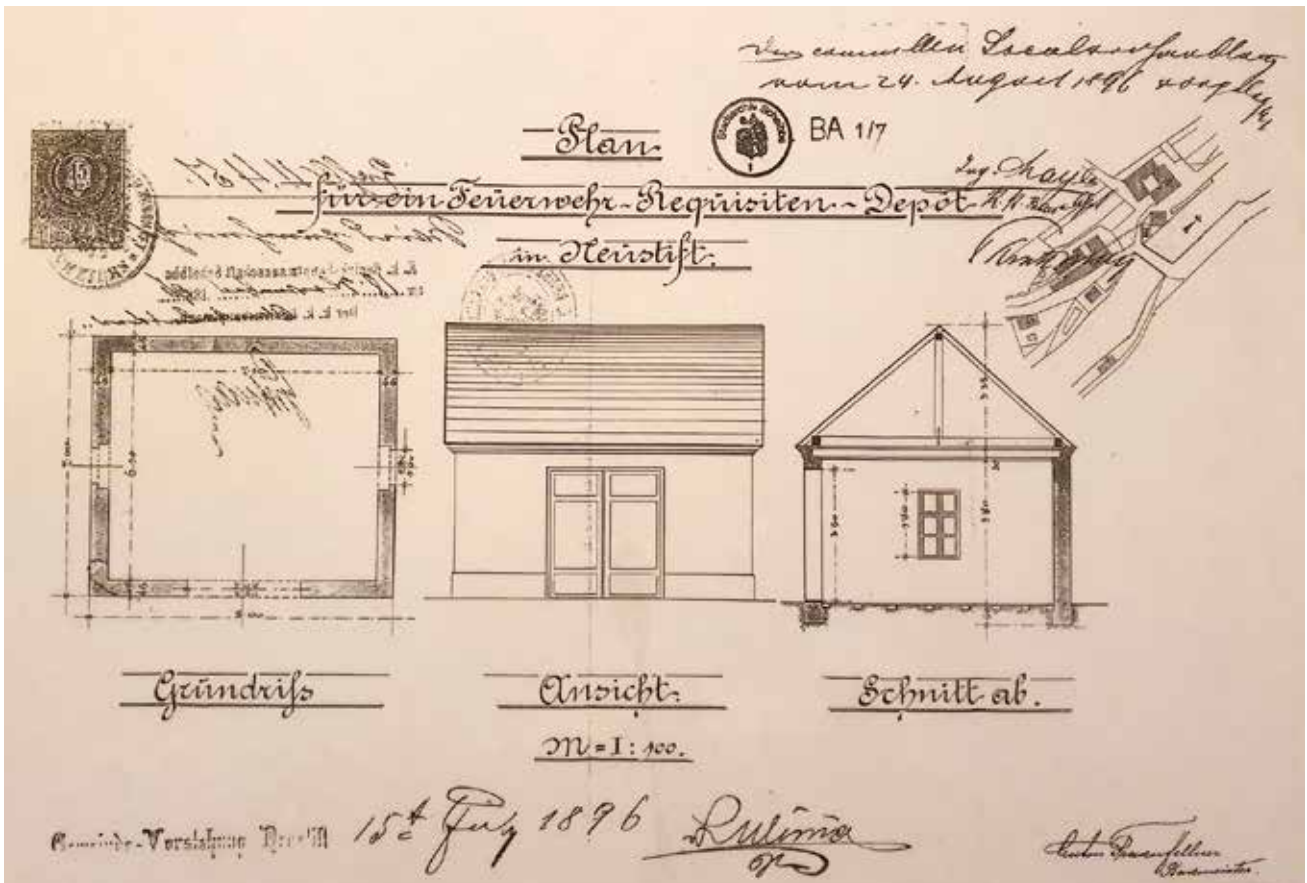
f. Die Rechnung von Herrn Josef Gattringer  
in Scheibbs ist zu revidieren und von der  
ganzen Summe nicht 20 fl sondern 25 fl als  
versprochenen Spruch in Abzug zu bringen.

Geschlossen und Gefertigt

Mathias Kuso  
Schriftführer

Anton Herrmann  
Hauptmann





Originalplan Fa. Traunfellner von 1896

Sehr rasch nach der Gründung wurde mit der Planung und dem Bau des ersten Feuerwehrhauses beim Fluder der Firma Gattringer

begonnen. Die Fertigstellung des Gebäudes, das heute noch als Einstellungsgebäude verwendet wird, war noch im Jahre 1897.



In den folgenden Monaten und Jahren wurden Schlauchmaterial, Uniformen, Feuerlöschgeräte und andere Ausrüstungsgegenstände angeschafft.

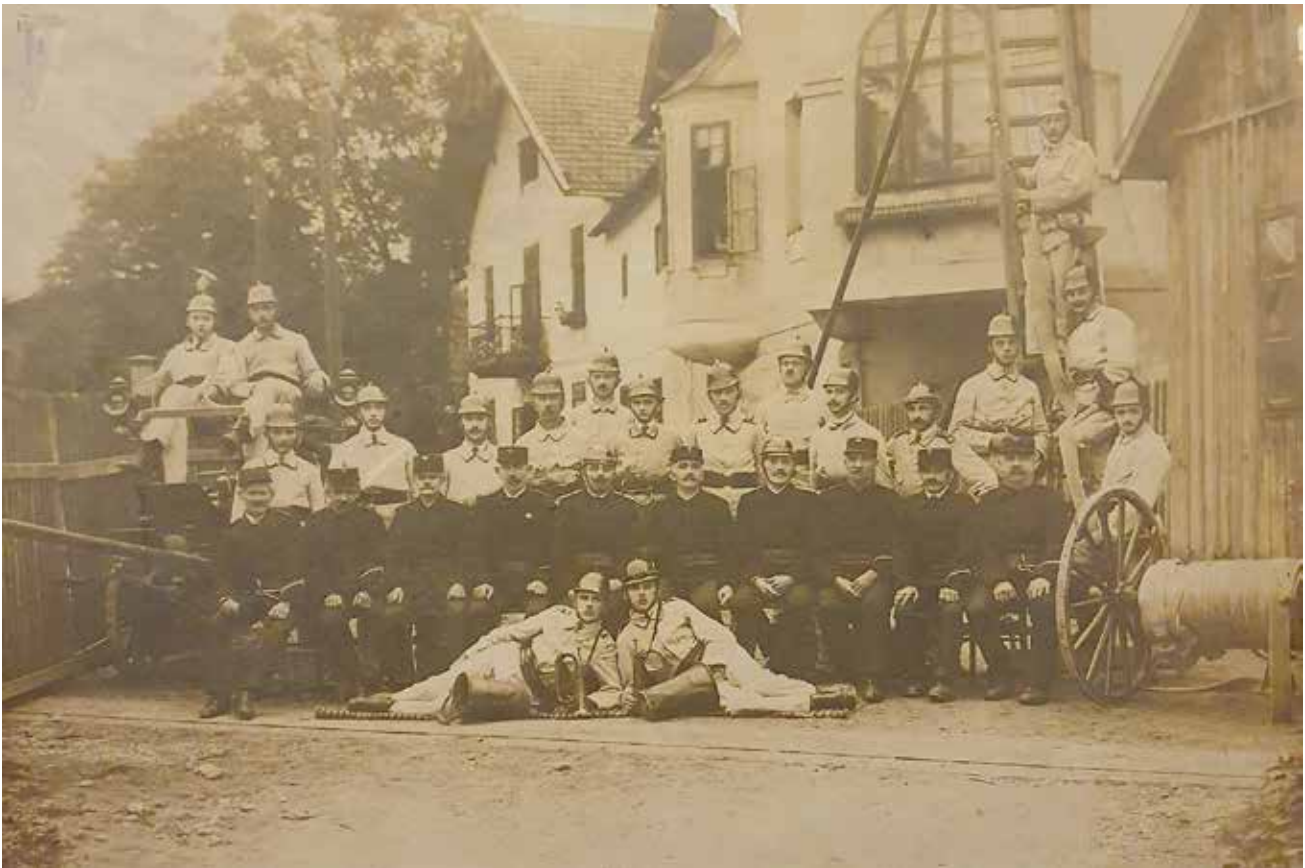
Bereits im Jahre 1906 besaß die FF Neustift eine Steigleiter auf einem zweirädrigen Wagen, einen Schlauchwagen und eine Handdruckspritze Hydrophor auf einem Vierradanhänger. Bei Einsätzen wurden die Geräte von Pferden der Firmen Gattringer und Wimmer gezogen.

Der erste belegbare Brandeinsatz erfolgte am 21. Juli 1901 im Hause Schimatcek – Brandstatt 40.



**Bild unten:**  
**10 jähriger Bestand (FF Neustift)**





25 jähriger Bestand (FF Neustift)

**Fotos aus dem Archiv der FF Neustift**



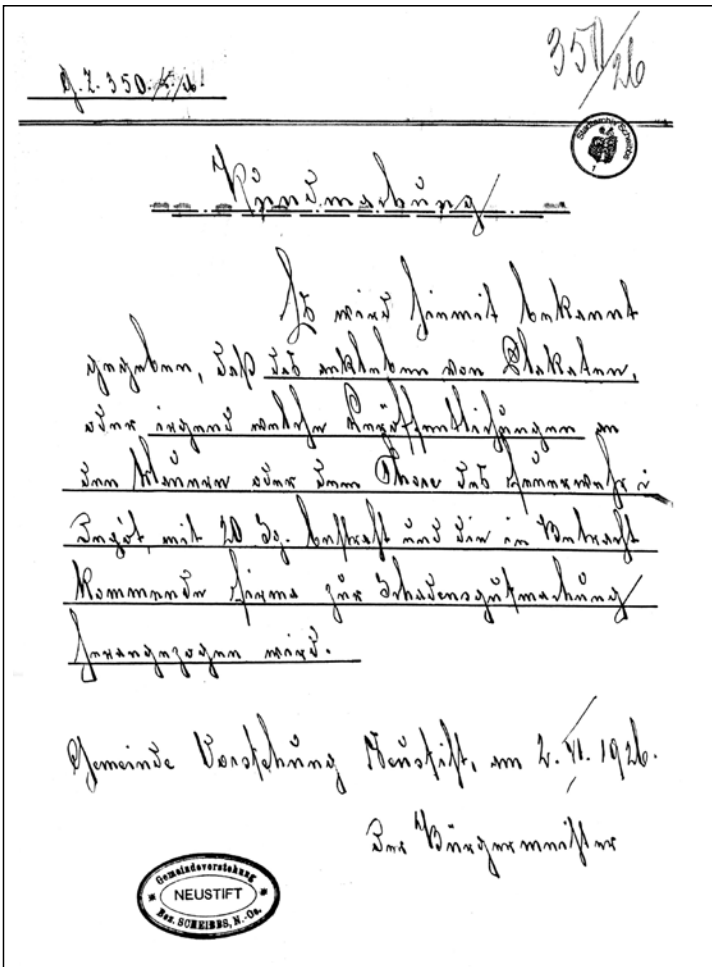
Vorgänger der modernen Funkgeräte



Die abgebildete Feuerwehrrampe der Fa. CZER-MARK aus Teplitz in Böhmen mit dem Baujahr 1897 wurde vom Vorbesitzer Christian Schager aus Seewiesen (Stmk.) an Anton Pumhösel kostenlos übergeben und im Jahre 2006 von Herbert Berger restauriert. Sie ist immer noch funktionstüchtig und wurde damals von Pferden zum Einsatzort gebracht.



Am 16. August 1927 kam die Pumpe bereits im Hause Punz zur ersten Verwendung und war bis in die 60er Jahre zur Schmutzwasserförderung im Einsatz.



**Kundmachung mit Übersetzung vom FF Haus Neustift 02.06.1926**

**Kundmachung**

Es wird hiermit bekannt gegeben, dass das Ankleben von Plakaten oder irgendwelcher Veröffentlichungen an den Mauern oder dem Tore des Feuerwehrdepots mit 20 Schilling bestraft und eine in Betracht kommenden Firma zur Schadensgutmachung herangezogen wird.

Gemeinde Vorstehung Neustift, am 2.6.1926

der Bürgermeister





Zum 40jährigen Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Neustift bei Scheibbs

August 1936

**Dienstanweisung des Österreichischen Verbandes für Feuerwehr- und Rettungswesen**



Laut Adressbuch von Österreich waren im Jahr 1938 in der Ortsgemeinde Neustift ein Arzt, ein Bäcker, ein Binder, sechs Gastwirte, ein Glaser, eine Hebamme, zwei Holzhändler, ein Holzwarenerzeuger, zwei Installateure, zwei Landesproduktehändler, ein Maurermeister, eine Mühle samt Elektrizitätswerk, eine Papierfabrik (in Neubruck), eine Pension, ein Rohproduktehändler, zwei Sägewerke, drei Schneider, drei Schuster, vier Trafikanten, zwei Tischler, ein Trödler, ein Viktualienhändler, eine Wäscherei, zwei Werkzeugfabriken, ein Zimmermeister und zahllose Landwirte ansässig.

(aus Wikipedia)



Im Jahre 1939 erfolgte die Eingliederung der Gemeinden Neustift und Scheibbsbach in die Stadtgemeinde Scheibbs. Scheibbsbach wurde nach dem 2. Weltkrieg bis 1970/71 wieder eine eigenständige Gemeinde. Beide Ortsteile umklammerten die Stadt Scheibbs (Neustift im Südwesten – Scheibbsbach im Osten).

Am **01.10.1939** werden die Feuerwehren als Verein aufgelöst und der Ortspolizei als Hilfs-truppe zugeteilt. (aus der Chronik von Scheibbs)

Im Jahre **1947** erfolgte die nächste große Anschaffung für die FF Neustift. Das erste Feuerwehrauto wurde in den Dienst gestellt. Es war ein Chevrolet Typ C 8 A mit 6 Zylindern und 96 PS.

Dieses Fahrzeug wurde später an die Betriebsfeuerwehr Kienberg verkauft.



4 Jahre später (1951) erfolgte die Anschaffung einer Zwei-Takt-Tragkraftspritze der Fa. Rosenbauer. Der Chevrolet diente daher nicht nur als Mannschaftstransportfahrzeug sondern beförderte auch auf einem Einachsanhänger die Tragkraftspritze.

**1958** war ein einschneidendes Jahr im Kommando der FF Neustift.



Fotos stammen aus der Topothek Scheibbs

Kdt. Viktor Preitensteiner (Bäckermeister) verstarb am 10.06.1958 – der Wirt und Kdt.Stv.Leopold Heigl übernahm das Kommando, verstarb aber wenig später am 22.07.1958. Daraufhin übernahm das Kommando der Kaufmann und Verwalter Karl Kuso um das Kommando bis zur nächsten Wahl 1959 an Adolf Daurer zu übergeben.




Sehr geehrter Mitbürger!

Da das seit vier Jahren in Besitze der freiwilligen Feuerwehr Neustift befindliche Rüstfahrzeug keineswegs mehr den Anforderungen an einen solchen Wagen entspricht, waren wir in Interesse des Feuer-schutzes unserer Mitbürger gezwungen den Ankauf eines neuen Rüst-wagens in Erwägung zu ziehen. Durch die Bürgerschaft der Stadt-gemeinde Scheibbs gelang es uns das derzeit beste Fahrzeug in Form eines

UNIMOG - ein Mercedes Erzeugnis-anzukaufen, das nach der diesjährigen Wiener Herbstmesse angeliefert werden wird.

Trotz der äusserst sparsamen Selbstverwaltung und der normal einlaufenden Subventionen ist es uns ganz unamöglich diese grosse Anschaffung aus eigenen zu verkraften. Wir benötigen hierzu die ausserordentliche einmalige Mithilfe unserer werten Mitbürger und werden uns daher heute an jeden einzelnen in unserem Bereich sein-schärflein in Rahmen des Möglichen beizusteuern. Wir gehen sicher in der Annahme nicht fehl, dass uns allseits Unterstützung zuteil werden wird.

Unser Versprechen wird es sein, jederzeit und inner-wie bisher- alles zum Wohle unserer Bevölkerung freiwillig und gerne zu leisten!

Für die:   
Hauptmann.

Neustift/Scheibbs, am 1. August 1965

1959 erwarb die FF Neustift von der FF Scheibbs einen gebrauchten Rüstwagen der Marke Steyr 1500, der von Wagenmeister Josef Cerny umgebaut und aufgerüstet wurde. Ein Jahr später wurde eine neue Pumpe der Marke VW-TS 8 angeschafft.

Die Wehr hatte nun zwei neue Pumpen aber zum Transport nur ein überaltertes Fahrzeug aus dem 2. Weltkrieg. Nach vielen reiflichen Überlegungen über den Fahrzeugtyp und vor allem über dessen Finanzierung entschloss man sich das damals modernste Fahrzeug am Markt anzuschaffen. Es war ein geländegängiger Mercedes Unimog mit Seilwinde. Jetzt konnte die Mannschaft, sämtliche Ausrüstungsgegenstände und die VW-Pumpe befördert werden.

Für die Finanzierung dieser großen Anschaffung verfasste der damalige Feuerwehrkommandant Adolf Daurer einen Brief an die Bevölkerung mit der Bitte um Mithilfe.



Rüstfahrzeug Mercedes-Unimog im Hochwassereinsatz



## Kommandanten der Feuerwehr Neustift seit der Gründung im Jahr 1896



**Anton Herrmann**  
(Fabrikant)  
1896-1898



**Alois Preitensteiner**  
(Bäckermeister)  
1898-1914

1915-1919 kein Kommandant (1. Weltkrieg)



**Franz Kerschner**  
(Wirt)  
1920-1921



**Karl Rosipka**  
(Beamter)  
1921-1929



**Franz Madner**  
(Tischlermeister)  
1929-1939



**Viktor Preitensteiner**  
(Bäckermeister)  
1939-1946



**Fritz Madner**  
(Tischlermeister)  
1946-1949



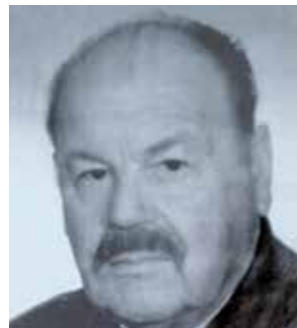
**Viktor Preitensteiner**  
(Bäckermeister)  
1949-1958



**Karl Kuso als Verwalter**  
(Kaufmann)  
1958-1959



**Adolf Daurer**  
(Zimmerermeister)  
1959-1971



**Willi Trattnig**  
(Transportunternehmer)  
1971-1974



**Franz Pretz**  
(Bäcker)  
1974



**Anton Kreutzer**  
(Schmied)  
1974-1975



**Johann Daurer**  
(Zimmerermeister)  
1976-2001

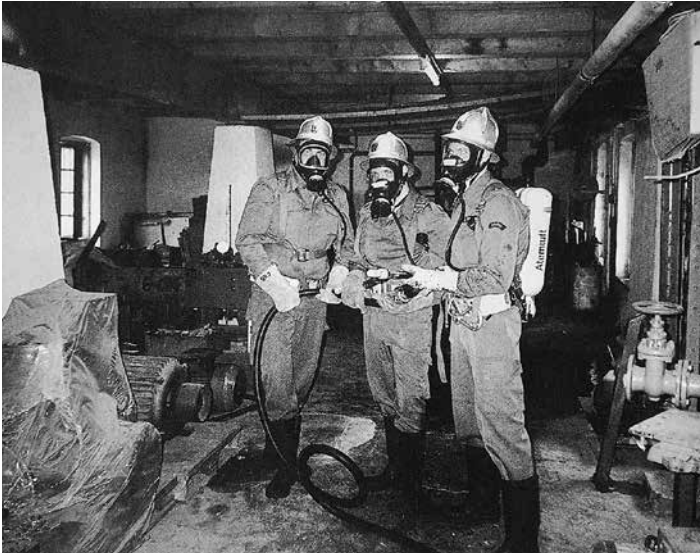


**Richard Essletzichler**  
(Angestellter)  
2001-2021



**Alfred Haselmaier**  
(Angestellter)  
seit 2021





*Ein Atemschutztrupp im Einsatz.*

Die „Neuzeit“ der FF Neustift begann mit der Kommandantenwahl von Johann Daurer, der sein Amt bei der Jahreshauptversammlung am 17. Jänner 1976 übernahm und es bis 2001 ausübte.

Es kam zu vielen Neuinvestitionen, die teilweise vorgeschrieben und auch notwendig waren.

Im Jahre 1978 wurden die ersten Atemschutzgeräte samt Reserveflaschen geliefert. Die Anschaffung war notwendig geworden, um bei

Brandereignissen näher an den Brandherd heranzukommen und vor allen vor giftigen Dämpfen und Rauchgasen geschützt zu sein. Viele Kameraden besuchten die Atemschutzlehrgänge. Nach vielen Übungen kam es bereits 1980 zum ersten Einsatz.

Die nächste große Herausforderung für die Stadtgemeinde Scheibbs und die Feuerwehr Neustift war der Platzmangel im alten, 1897 erbauten Feuerwehrhaus. Im Protokoll der Jahreshauptversammlung vom Jänner 1981 ist zu lesen, dass vorerst eine Überprüfung des alten Feuerwehrhauses durch die Fa. Traunfellner durchgeführt wird. Die geeignete Bauparzelle fand man am heutigen Standort in der Wertheimgasse, welches der Firma Gattringer abgekauft wurde. Die Bauverhandlung fand am 3. Februar 1983 statt und Ende Februar war Baubeginn. Fast alle Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr in Eigenregie durchgeführt, sodass im Jahr 1983 1670 freiwillige Arbeitsstunden geleistet wurden. Während der gesamten Bauzeit wurden 2931 freiwillige Arbeitsstunden beigetragen. Besonders zu erwähnen ist neben Kommandant Daurer auch in Vertretung aller FF Männern der Kamerad Anton Pumhösel, der mit besonderem Einsatz und Umsicht eigentlich den Bau geleitet hat. Herzlichen Dank dafür!



*Das neue Feuerwehrhaus in der Wertheimgasse.*



Bis 31.12.1984 wurden folgende Geldsummen im neuen Feuerwehrhaus verbaut:

Barauslagen der FF Neustift	ATS 395 000.-
Freiwillige Arbeitsleistung	ATS 440 000.-
Landesdarlehen u. Stadt Scheibbs	ATS 530 000.-

1985 war das Bauwerk fertiggestellt und wurde bei der 90-Jahr-Feier im Jahre 1986 eingeweiht.

Während des Neubaus des Feuerwehrhauses wurde die Stadtgemeinde Scheibbs vom NÖ Landesfeuerwehrverband aufmerksam gemacht, dass die Mindestausrüstungsverordnung im Gemeindegebiet noch nicht vollständig erfüllt sei. Es fehlte noch ein Tanklöschfahrzeug. Im neuen Feuerwehrhaus Neustift war noch Platz für ein zweites Fahrzeug.

Die Wahl fiel auf ein Allradfahrzeug der Fa. Steyr mit Rosenbaueraufbau mit einem 2000-Liter-Tank und Atemschutzgeräten.

Das Fahrzeug wurde mit Fahrzeugfunkgerät und zwei Handfunkgeräten ausgestattet. Der neue Tankwagen wurde Ende 1986 geliefert und zur Florianifeier 1987 geweiht.

Im Jahre 1995 wurde wieder ein Fahrzeugkauf notwendig, da der Mercedes-Rüstwagen schon 30 Jahre alt geworden war und nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entsprach. Auch die technische Überprüfung ergab, dass der Unimog nicht mehr voll verkehrstauglich war.



**Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000**

Nach langen Überlegungen, Besichtigungen und Beratungen entschieden sich die verantwortlichen Feuerwehrmänner in Absprache mit der Stadtgemeinde für den Ankauf eines allradgetriebenen Mercedes, der mit einer BMW FOX-Pumpe, einem Notstromaggregat, einer Seilwinde, 3 Atemschutzgeräten und einem seit 1993 bereits bestehenden hydraulischen Rettungssatz (bestehend aus Spreizer, Schere und Rettungstempel) ausgestattet wurde.

Die Feuerwehr Neustift war jetzt bestens ausgerüstet und die Mannschaft für alle Einsätze auch bestens ausgebildet, um bei Brandeinsätzen und schweren Verkehrsunfällen oder Technischen Einsätzen optimal helfen zu können.



**Das neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung**



## FEUERWEHRWETTKÄMPFE – LEISTUNGSBEWERBE

Schon 1959 traten 5 Mann unserer Wehr mit den Kameraden aus Scheibbs beim Landesleistungsbewerb in Herzogenburg an und erwarben die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen 1962 in Waidhofen an der Thaya kämpfte erstmals eine Gruppe, die nur aus Kameraden der Feuerwehr Neustift bestand mit ihrem Kommandanten Anton Kreuzer an.

Bei diesen sportlichen Wettkämpfen, die auf den Bestimmungen eines Löschangriffes im Einsatzfall aufgebaut sind, kommt es auf Schnelligkeit und genaue Ausführung an. Eine Wettkampfgruppe besteht aus 9 Mann.

Auf dem Bild unten ist die erste Wettkampfgruppe abgebildet. 12 Mann deshalb, da es auch Ersatzleute braucht, die jederzeit antreten können.

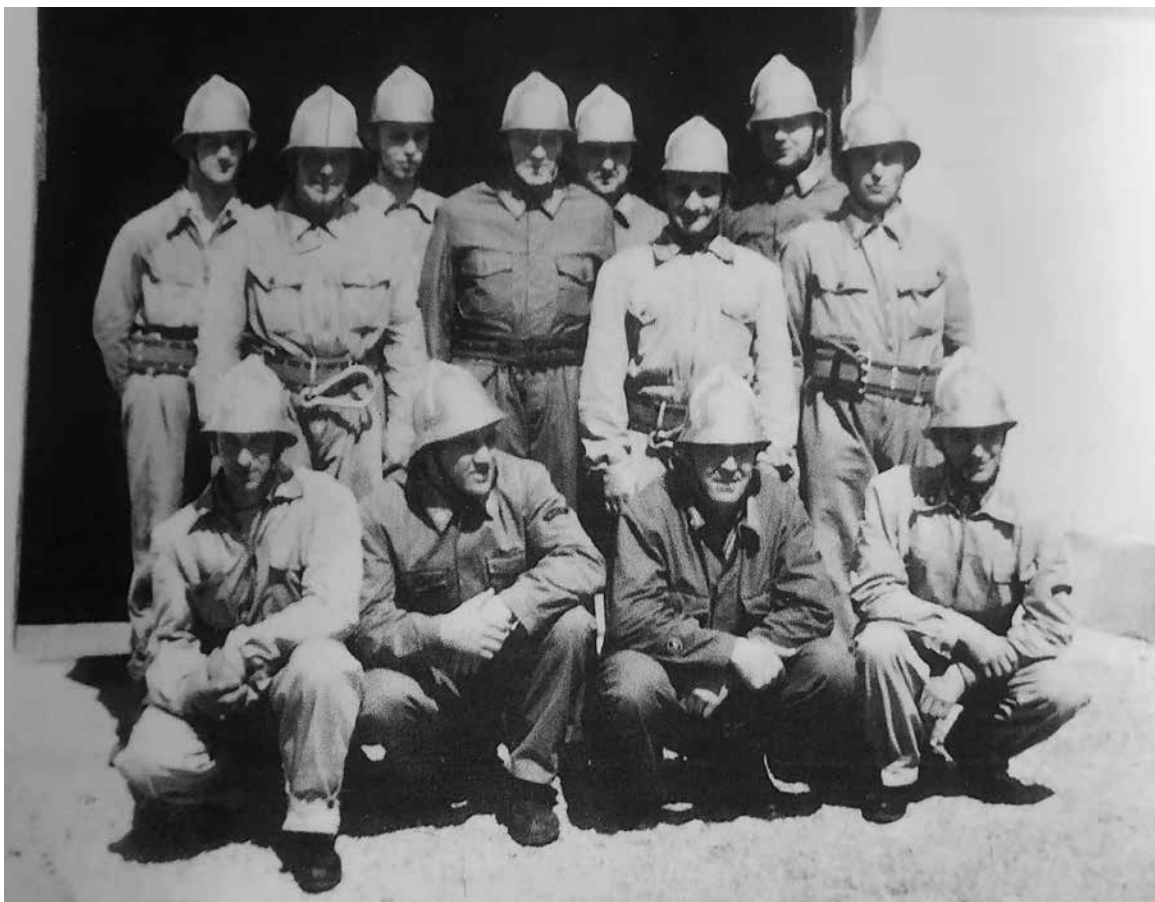
Ab Ende der 70er Jahre wurde der Wettkampf im Feuerwehrwesen sehr forciert und intensiv

geübt. Im Jahr 1980 wurde der erste Pokal in Steinakirchen/Forst gewonnen.

Diese Wettkämpfe umfassen 2 Bewerbe, nämlich den Bewerb Bronze und den Bewerb Silber. Bei Bronze muss ein Löschangriff, der einem echten Brandeinsatz sehr nahe kommt, möglichst rasch durchgeführt werden. Die 9 Kameraden der Gruppe wissen ihre Aufgabe dabei schon vorher. Beim Bewerb Silber werden die einzelnen Tätigkeiten kurz vor dem Bewerb vor den Kampfrichtern erst ausgelost, was die Durchführung sehr erschwert, da jeder Teilnehmer alle Posten beherrschen muss. Nach dem Löschangriff erfolgt noch ein Staffellauf.

Falls das Gesamtalter der Gruppe (9 Kameraden) über 270 Jahre beträgt gibt es eine eigene Bewertung mit Alterspunkten.

Seit damals errangen verschiedene Wettkampfgruppen bei den Bezirksbewerben tolle Platzierungen, die sie für den Zeitaufwand bei den vorbereiteten Übungen entschädigten.



*Die Männer der ersten Wettkampfgruppe waren: Anton Kreuzer, Hans Preitensteiner, Franz Pretz, Willi Trattinig, Franz Eßletzbichler, Anton Kaufmann, Johann Mandl, Richard Wutzl, Anton Gschossmann, Johann Daurer, Johann Eisenbauer und Eduard Papsch.*





**Die Gruppe beim Bundesfinale in Hallein:**  
*Reihe hinten von links: Franz Mayr, Wolfgang Haselmaier, Martin Pfeiffer, Herbert Butter, Ferdinand Butter, Martin Haselmaier;*  
*Reihe vorne von links: Alfred Haselmaier, Manfred Mayr, Andreas Kaufmann, Franz Brandl, Robert Essletzbichler; nicht am Foto: Richard Essletzbichler*

Schon in den 1960er wurde unter der Leitung von Anton Kreuzer die erste Wettkampfgruppe in unserer Feuerwehr gegründet und unter der Führung von Rudolf König bis in den Beginn der 1980er Jahre weiterentwickelt.

Herbert Butter formierte bis Anfang der 2000er eine leistungsstarke Gruppe, der etwa 2/3 unserer Mitglieder aktiv od. in Reserve angehörten, die auf Bezirks- und Landesebene zahlreiche Erfolge verbuchten. Zu Spitzenzeiten verfügte unsere Feuerwehr über 3 Wettkampfgruppen. Bei Landesfeuerwehrleistungsbewerben, wo regelmäßig ca. 1500 Gruppen starten konnten Platzierungen zwischen 10 – 20 erreicht werden, das die Qualifikation für die Bundesbewerbe bedeutete.

Den Höhepunkt erreichte die erfolgreichste Gruppe (Neustift I) nach dreijährigen harten Ausscheidungskämpfen bei den Landesbewerben mit der Teilnahme am Bundesbewerb vom 17. bis 19. September 1993 in Hallein, bei dem sowohl im Bewerb Bronze und Silber gute Platzierungen (Platz 38 bei 120 teilnehmenden Feuerwehren) aus ganz Österreich erreicht werden

konnte. Unsere Wettkampfgruppe konnte sich auch für die Bundesbewerbe im Jahre 1998 in Eisenstadt qualifizieren, beendete aber in diesem Jahr nach 18 Jahren Wettkampfteilnahme die Karriere. Gratulation zu den starken Leistungen.

Es gab aber auch eine Gruppe Neustift II, die ebenfalls erfolgreich war. Dabei konnten alle jüngeren Feuerwehrmänner die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber bei Landesbewerben erreichen. Später entwickelte sich auch eine Gruppe, die mit Alterspunkten ebenfalls sehr schöne Preise vor allem auf Bezirksebene einheimste.

Im Feuerwehrhaus sind alle Pokale und Ehrenzeichen im Mannschaftsraum ausgestellt. Es sind dies 119 Stück. Alle Hochachtung !

#### **Leistungsbilanz:**

##### **Abschnitt- u. Bezirkswettkämpfe**

###### **Bronze A:**

7 x Platz 1 / 8 x Platz 2 / 12 x Platz 3

###### **Silber A:**

7 x Platz 1 / 8 x Platz 2 / 12 x Platz 3

###### **Bronze B:**

7 x Platz 1 / 8 x Platz 2 / 12 x Platz 3



### Silber B:

7 x Platz 1 / 8 x Platz 2 / 12 x Platz 3

### Nassbewerbe:

7 x Platz 1 / 8 x Platz 2 / 12 x Platz 3

### Kuppelcup:

7 x Platz 1 / 8 x Platz 2 / 12 x Platz 3

Zusätzlich gab es auch schöne Erfolge bei Nassbewerben, bei denen Wasser durch die aufgebauten Leitungen fließen musste. Die Wettkampfgruppe erreichte dabei 7mal den 1. Platz, 8mal den 2. Platz und 12mal den 3. Platz.

Im Jahre 1986 feierte die FF Neustift ihre 90-Jahr-Feier mit den Abschnittsbewerben am Areal „Heinzl-Boden“.

In den Feuerwehren wird die Kameradschaft sehr hoch gehalten, außerdem brauchen die Wehren auch Geld.

Bereits in den 30er Jahren gab es Feuerwehrbälle im Gasthaus Traunfellner in Scheibbs. Mit den Einnahmen konnten Ausrüstungsgegenständen angeschafft werden.

Ab dem Jahre 1951 wurden im Gasthaus Heinzl in Neustift Gartenfeste abgehalten.

Von 1966 bis 1984 fand jedes Jahr ein Feuerwehrkränzchen, meist am Pfingstmontag, im Hotel Hofmarcher statt.

Ab dem Jahre 1985 gibt es jährlich ein Pfingstfest beim Feuerwehrhaus Neustift.

Ohne Einnahmen aus diesem Fest, dessen Organisation und die Durchführung die volle Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner und ihren Frauen erforderte, wären die großen An-

schaffungen der letzten Jahre nicht möglich gewesen.

Ab 1969 wurde von der FF Neustift begonnen, Altpapier im Gemeindegebiet zu sammeln und an die Neubrucker Papierfabrik zu verkaufen. Das Papier wurde nicht nur von den Häusern abgeholt, sondern auch von Firmen. Hervorzuheben ist da die Druckerei Radinger, von der immer wieder große und schwere Papiermengen abgeholt wurden. Auch von der Sparkasse Scheibbs und dem Finanzamt gab es große Mengen an Altpapier. Beim Abtransport zur Papierfabrik wurden die Feuerwehrmänner immer von einem Bediensteten der Sparkasse, beim Finanzamt von einem Polizeibeamten begleitet, die die Verwertung des Altpapieres ab dem Jahr 1980 in den „Pulper“ (Stoffauflöser, der Altpapier, Zellstoff und Karton mit Wasser und Chemikalien verarbeitet) beobachtet. Die Jahre vorher wurde das Papier in den sogenannten Kollergängen zermahlen. Diese wöchentliche Altpapierabfuhr, bei der von 1969 bis 1995 ca. 1600 Tonnen Altpapier gesammelt wurde, führten zum Großteil unsere Pensionisten durch und stellten eine wichtige Einnahmequelle der Wehr dar.

Nicht vergessen darf man auch das jährliche Neujahrswünschen, verbunden mit einer Sammelliste, die von der Mannschaft der Feuerwehr schon seit dem Ende des 2. Weltkrieges in unserem Einsatzgebiet durchgeführt wird, bei der die Bevölkerung immer sehr großzügig spendet. Danke dafür!

Erwähnt muss natürlich auch werden, dass die Stadtgemeinde zum jährlichen Haushaltjahr für den Betrieb einen großen Beitrag leistet. Auch dafür ein Dank!

(entnommen und ergänzt aus der Chronik zum 100jährigen Bestand der FF Neustift 1996)

1989 wurden die ersten 6 Pager für die stille Alarmierung angekauft. Weiters erwarb die FF Neustift eine Pumpe von der FF Perwarth, da nach 30 Jahren Verwendung die alte Pumpe ausgeschieden wurde.

Aus den Protokollen der Jahreshauptversammlungen kann man ersehen, dass die Aufgaben in der Feuerwehr immer mehr werden. Zu den Einsätzen (mehr technische Einsätze) kommen allgemeine Übungen, Wettkampfübungen, Funkübungen, Schulungen und Kurse in der



Feuerwehrscheule in Tulln, Sitzungen, aber auch kameradschaftsfördernde Zusammenkünfte mit anderen Wehren (Schnapsen mit FF Scheibbs oder Fußball gegen die FF Göstling) Schimeisterschaften oder Besuche bei Nachbarfeuerwehren und deren Veranstaltungen dazu.

1993 traten 9 Kameraden der FF Neustift bei, somit besteht die Feuerwehr aus 38 Aktiven und 5 Reservisten. Erwähnenswert ist auch dass die 3 Reservisten Eßletzbichler Franz, Kaufmann Anton und Kreuzer Anton in diesem Jahr ca. 120 000 kg Altpapier gesammelt und der Papierfabrik Neubruck zugeführt haben. Von 1969 bis 1995 wurde 1 584 496 kg Altpapier gesammelt. Tolle Leistung!

1994 besaß die FF Neustift bereits 15 „Pieperl“, 2 Handfunkgeräte und 2 Fahrzeugfunkgeräte. In diesem Jahr gab es 4 Brandeinsätze und 22 Technische Einsätze (davon 8 auf der B 25 – wobei 1 Einsatz mit 2 Totenbergungen war) und einige Fehlalarme.

1995 gab es bei der FF Neustift 2 große Themen: Ankauf eines Löschfahrzeuges (LFA-B) und das Thema Einsatzgebiet (Zuständigkeit für

das Pensionistenheim), über das man sich mit der FF Scheibbs und einen Gemeinderatsbeschluss geeinigt hat.

1996 war ein besonderes Jahr für die FF Neustift. Die Feuerwehr feierte ihr 100 jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Anlass wurden vom Bezirksfeuerwehrkommando die Abschnittsbewerbe des Abschnittes „Großes Erlauftal“ in Neustift abgehalten.

Die FF Neustift trat mit 2 Gruppen bei diesen Bewerben an:

NEUSTIFT I

Brandl Franz  
Butter Ferdinand  
Butter Herbert  
Essletzbichler Richard  
Essletzbichler Robert  
Haselmaier Wolfgang  
Mayr Franz  
Mayr Manfred  
Lechner Mathias

NEUSTIFT II

Berger Christian  
Berger Herbert  
Berger Leopold jun.  
Haselmaier Alfred  
Nabinger Stefan  
Nikl-Zinner Bernhard  
Preitensteiner Markus  
Pumhösl Anton  
Umgeher Thomas



*Abschnittsbewerbe des Abschnittes „Großes Erlauftal“ in Neustift im Jahr 1996*



*Eine Uhr für die FF Neustift als Geschenk von Joschi Bramer*



*Das neue Löschfahrzeug mit Joschi Bramer (oben)*



*Ehrengruppe zur 100-Jahr-Feier im Lehenhof*

Bei der 100-Jahr-Feier im Lehenhof wurde auch das neue Löschfahrzeug von Pfarrer Hasengst gesegnet. Als Pate fungierte Joschi Bramer. Er überreichte als Geschenk für die Feuerwehr eine Uhr in limitierter Auflage von 366 Stück, die auch käuflich erwerbbar war.

Der Mannschaftsstand betrug 1996 44 Aktive und 6 Reservisten. Laut Protokoll der Jahreshauptversammlung wurden in diesem Jahr bei Einsätzen 219 Mann eingesetzt, die insgesamt 425 Stunden erbrachten und 419 km mit den Einsatzfahrzeugen zurücklegten.

Anlässlich des 100 jährigen Bestand wurde auch das Pfingstfest neu organisiert und auf ein 3-Tagesfest erweitert.

Das Jahr **1997** war in finanzieller Hinsicht für die FF Neustift ein erfreuliches Jahr. So konnte die Restschuld des ATS 800 000,- Kredites für das neue Löschfahrzeug abbezahlt und zugleich auch die Kosten für eine neue Einsatzbekleidung und Helme in der Höhe von ca. ATS 300 000,- aus Eigenmitteln der Feuerwehr aufgebracht werden.

Im Jahr **1998** beendete die Wettkampfgruppe Neustift I ihre erfolgreiche Karriere nach 18 Jahren. In dieser Zeit, in der wöchentlich mindestens 2x trainiert wurde, konnten bei den Bewerbungen auf Bezirksebene 18 mal der Erste Platz, 16 mal der zweite Platz und 14mal Rang 3 erkämpft werden. Auf Landesebene bildeten Rang 8,10 und 16 die besten Ergebnisse. Große Hochachtung !

**1999** war ein Jahr mit 23 Einsätzen von denen einige hervorzuheben sind. Es waren dies 2 Menschenrettungen aus Autowracks mittels hydraulischem Rettungssatz, 4 Brandeinsätze, 1 LKW Bergung, 7 PKW Bergungen und 3 Brand-sicherheitswachen sowie diverse Auspumparbeiten, Kanal- und Straßenreinigungen. Auch das Fällen mehrerer Bäume, die auf Häuser zu stürzen drohten, gehörte dazu. In der Statistik ist vermerkt, dass dabei 154 Mann eingesetzt waren, die eine Gesamtleistung von 285 Stunden erbracht und 638 km zurückgelegt hatten.

Die Feuerwehr Neustift hatte im Jahr **2001** einen Mitgliederstand von 48 Mann, der sich aus 44 Aktiven und 4 Reservisten zusammensetzte.





### *100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neustift*

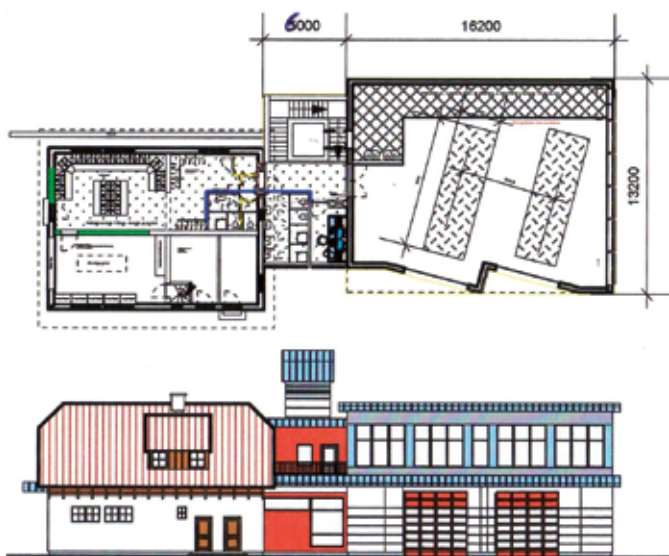
Nachdem der bisherige Kommandant Hans Daurer nach 26-jähriger erfolgreicher Tätigkeit (er ist der längstdienende Kommandant der FF) altersbedingt sein Amt niederlegte, war im Jänner 2001 die Neuwahl des Kommandanten erforderlich.

Das neugewählte Kommando führte Richard Essletzbichler als Kommandant an. Sein Stellvertreter wurde Ferdinand Butter, Andreas Kaufmann Verwalter. Zugskommandant wurde Robert Essletzbichler.

Das letzte Pfingstfest zu „Schillingzeiten“ wurde durch den zahlreichen Besuch der Bevölkerung, dem Einsatz der Feuerwehrkameraden, ihrer Frauen bzw. Freundinnen und vieler Freiwilliger – wie schon die Jahre zuvor – trotz der widrigen Wetterverhältnisse wieder ein toller Erfolg. Der Gewinn betrug ATS 219.990,24 – das entspricht 37,27% der Gesamtsumme. Danke dafür!

Die Einsätze im Jahr 2003 begannen am 13. Februar mit einem schweren Verkehrsunfall mit 3 Toten auf der B25 im Bereich Safften bei dem unsere FF die Bergung eines Kameraden aus St.Anton durchführen musste. Es kam auch bei Fahrzeugbränden zum Einsatz der FF.





#### LEGENDE ZU-UND UMBAU VOM RÜSTHAUS DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUSTIFT

Der Altbestand wird adaptiert als Werkstatt für Zeugmeister, Fahrmeister und sonstigen Arbeiten und auch als Stauraum und Notgarage. Weiters wird der Umkleideraum mit Spinden und im Zwischentrakt mit Reservespinden untergebracht. Die jetzigen Sanitärräume werden erweitert und reichen in den Zwischentrakt wo auch der Schlauchtrum, um den sich der Stiegenaufgang befindet, und die Kommando und Bürozentrale befindet. Weiters folgt der Neubau der Fahrzeughalle mit einem Ausmaß von ca. 16,2\*13,2 Meter mit 2 Rolltoren. Im rückwärtigen Bereich der Halle ist ein Zwischenpodest als Stauraum und darunterliegend die Schlauchwaschmöglichkeit samt Waschgelegenheit. Über der Fahrzeughalle befindet sich ein zukünftiger Mehrzweckraum zur Schulung und Administration. Der Baustil wird konträr zum Altbau ausgeführt um die Gebäudeproportionen einhalten zu können.

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUSTIFT



Ein wichtiger Punkt ist ein benötigte Feuerwehrhaus – Zubau für die Zukunft. Das im 1986 eingeweihte Feuerwehrhaus soll bestehen bleiben und harmonisch beim Neubau eingegliedert werden. Auch der Gemeinderat der Stadtgemeinde erklärte sich bereit, diesem Umbau in nächster Zeit ins Auge zu fassen.

Kameradschaftspflege war im Jahr 2003 natürlich auch wieder angesagt. So wurde der FF Ball in Puchenstuben besucht, an den Bezirksschmeisterschaften teilgenommen und ein feuerwehrinternes Eisstockturnier durchgeführt.

Die Florianifeier mit der FF Scheibbs ist ein Höhepunkt im Mai. Die FF Feste in Scheibbs, St.Anton und Kettenreith wurden besucht. Zum FF Fest in Puchenstuben gab es sogar eine Radtour. Gegen die FF Göstling gab es ein freundschaftliches Fußballspiel und gegen die FF Puchenstuben ein feuerwehrinternes Schnapsen.

Im Jahr **2004** gab es wieder zahlreiche Technische Einsätze. Hervorzuheben sind zwei schwere Unfälle bei den beiden Brückenbaustellen auf der B 25. Nach St.Anton wurde die FF Neustift alarmiert, um bei einem Waldbrand zu helfen.





**Start Jugendlauf Pfingslauf 2004**

Einen großen Erfolg brachte auch das Pfingstfest 2004 durch den zahlreichen Besuch der Bevölkerung aber auch durch die 350 Teilnehmer des schon traditionellen Pfingstlaufes am Samstag, der immer wieder von den Organisatoren Franz Brandl und Sepp Kaufmann bestens vorbereitet war.



**FF-Mann Robert Essletzbichler nimmt mit seinem Sohn auch teil.**



**Sepp Kaufmann beim Start und Ziel des Pfingstlaufes. Mitorganisator Franz Brandl leider nicht im Bild.**



**Bild von Sepp Reisinger über FF Hendl (hängt im FF Haus)**

Zwei Höhepunkte sind neben den zahlreichen Einsätzen, Übungen und Sitzungen das Jahr 2005 besonders erwähnenswert.

Am 23. August erreichte unsere Wehr um 21 Uhr eine Alarmierung im Rahmen des KHD (Katastrophen-Hilfsdienst) zu einem Einsatz ins Paznauntal (Tirol). 4 Kameraden fuhren bereits 4 Stunden später mit anderen Feuerwehren zum Katastropheneinsatz und waren dort 5 Tage im Einsatz.





Bei der Gemeinderatssitzung im September 2005 wurde der Grundsatzbeschluss für den Zubau zu unserem Feuerwehrhaus einstimmig vom Gemeinderat gefasst. (geschätzte Kosten rund € 400.000)

*Ein spektakuläres Bild entstand bei einem Brand einer Werkstätte eines Bauernhauses in St. Anton (Wohlfahrtsschlag).*

*Einen abwechslungsreichen Nachmittag verbrachten rund 70 Kinder des Wiener Erholungsheimes Lehenhof im Juli 2006.*





Damit sind wir schon im Jahr **2006**, das mit großen Schneemassen begann und die Feuerwehr schon am 3. Jänner gerufen wurde, um am Haus Sinnesreith und später in Miesenbach und im Schloss Neubruck die Dächer von der Last zu befreien.

Am 21. Jänner 2006 erfolgte auch die Neuwahl des Kommandos, das alle fünf Jahre gewählt werden muss. Das neugewählte Kommando bestand aus Kommandant Richard Essletzbacher Kdt.-Stellvertreter Wolfgang Haselmaier (neu) und Verwalter Franz Mayr





Am 31. August 2006 war es soweit. In Anwesenheit von Bürgermeister Gansch, einer Abordnung des Gemeinderates sowie Vertretern der Bau aus-



führenden Firmen erfolgte der Spatenstich für den Zubau des Feuerwehrhauses.

Das Jahr 2007 war geprägt von den Umbauarbeiten im und am Feuerwehrhaus Neustift. Trotzdem wurden die Übungen nicht vernachlässigt. In der Einsatzstatistik stehen 2 Brandeinsätze, 31 Technische Einsätze aber auch 11 Fehllarme. 371 Einsatzstunden wurden von 40 Mitgliedern der FF geleistet. Im September war wieder ein größerer Hochwassereinsatz zu verzeichnen, bei dem die Gamingerstraße beim



Bereich Sportplatz/Lehenhof einen halben Meter überschwemmt war und einen Tag gesperrt werden musste.

Der 21. Oktober 2007 ist der Höhepunkt des Jahres! Nach 14 Monaten Bauzeit erfolgte die offizielle Eröffnung des Feuerwehhaus-Zubaus. Mit den Baukosten von 460.000 Euro – ein Drittel wurde von der Feuerwehr aufgebracht – und 2217 Stunden Eigenleistung konnte dieses Projekt realisiert werden.

Ein herzliches Dankeschön allen Feuerwehrkameraden und deren Frauen oder Freundinnen sowie vielen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bei diesem gelungenen Werk. Besonders hervorzuheben sind aber Kdt. Richard Essletzbichler, Kdtstv. Wolfgang Haselmaier, Verwalter



Franz Mayr und Zeugwart HLM Anton Pumhösl, die für die Planung, Durchführung und Ausführung verantwortlich waren.



Errichtet 2006/07  
**mit Bgm Ing Leopold Gansch, Stadtgemeinde Schelbbs und den Feuerwehrmitgliedern**

berger bernhard   berger christian   berger herbert   berger leopold   berger leopold jun   brandl franz  
 butter ferdinand   butter heijert   daurer bernhard   daurer johann   ekker friedrich  
 essletzbichler richard   essletzbichler robert   gschossmann anton   haselmaier alfred   haselmaier martin  
 haselmaier wolfgang   heigl gerhard   hudl walter   kalteis stefan   kaufmann josef   kraml martin  
 kreutzer ernst   kreutzer josef   lechner matthias   mayr franz   mayr manfred   nabinger stefan  
 niki-zinner bernhard   pfeiffer martin   pflügl re   preitensteiner markus   pumhösl anton   robasch erwin  
 robasch gerald   schagerl helmut   schindlegger friedrich   steindl leopold   steinhammer bernhard

Neustift, Oktober 2007 





Das Jahr **2008** verlief etwas ruhiger obwohl Sturm „Emma“ schon am 1. März 2008 die FF Neustift zu drei Einsätzen rief (Fam. Hack, Firma Ondrusek und Fam. Wiesenhofer).

Die Wettkampfgruppe der Feuerwehr kehrte im Bezirk wieder nach 2 Jahren – bedingt durch den Feuerwehrhausbau– an die Spitze zurück. Beim Abschnittsbewerb in St. Anton konnte ein 1. Platz und ein 2. Platz erreicht werden. In Zarnsdorf beim Bezirksbewerb waren es zwei Siege.



**2mal Sieger (Bronze und Silber) in Zarnsdorf**

**2009** bekam die FF Neustift ihr neues Kommandofahrzeug, das nur aus Eigenmitteln finanziert und zur Florianifeier im Mai eingeweiht wurde.

**Meldung  
beim  
Bewer-  
terteam  
„Vier  
Sauger“**



Ende Februar halfen 9 Männer in Lackenhof bei der Talstation und 5 Mann in Grestenland bei einem Bauernhaus die Dächer von der Schneelast zu befreien. Auch in diesem Jahr wurden wieder von 223 Mitgliedern 583 Einsatzstunden geleistet.



Weniger heiß ging es dafür beim Pfingstfest zu. Trotz Schlechtwetter und kühlen Temperaturen war es wieder ein gelungenes Fest, dank unserer treuen Besucher.

Im Februar konnten unsere Atemschutzträger bei einer „heißen“ Übung im Brandsimulationscontainer in Scheibbs ihr Können und Wissen unter Beweis stellen.



Wie fast alle Jahre kam es auch heuer wieder im Juni zu zahlreichen Hochwassereinsätzen (25 verschiedene Einsatzorte) im Gemeindegebiet von Scheibbs.



Schwere Verkehrsunfälle prägten das Jahr 2010. Anfang März prallte ein Lieferwagen auf der B 25 frontal gegen einen Postbus. Der Lenker des Transporters überlebte den Aufprall nicht, der Beifahrer konnte schwerstverletzt dem Rettungshubschrauber übergeben werden.



Ein Kühl-LKW streifte Ende April einen Sattelschlepper mit Rundholz und stürzte daraufhin in die Erlauf. Der Fahrer war eingeklemmt und drohte zu ertrinken. Zufällig vorbeikommende Bergretter hielten bis zum Eintreffen der FF Neustift den Lenker über Wasser. Mit dem Einsatz des hydraulischen Rettungssatzes (Spreitzer) unter Wasser konnte der Fahrer geborgen werden.



Ab dem Jahr 2011 gibt es für die Feuerwehrmitglieder eine neue Einsatzbekleidung bestehend aus einer Branddienstuniform und einer Bekleidung für technische Einsätze. Sie haben die Farbe sandgelb und erfüllen die neue Normierung der Bekleidungs Vorschriften. Die



von der Fa. Rosenbauer gelieferten Uniformen kosteten insgesamt 28.500 €. Die FF brachte beinahe zwei Drittel aus Eigenmitteln auf. Die Stadtgemeinde unterstützte die Feuerwehr dankenswerter Weise mit 10.000 €. Mit den neuen Einsatzstiefeln, die im Jahr 2010 angeschafft wurden ist die Bekleidungsfrage abgeschlossen.

Ende Mai traten trotz des schlechten Wetters 29 Bewerbungsgruppen bei den Abschnittswettkämpfen am Sportplatz, der uns vom Sportverein Scheibbs dafür bereitwillig zur Verfügung gestellt wurde, an, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.



Das Einsatzjahr **2012** beginnt mit einer Hangrutschung im Torbachgraben Ende Jänner. Der Stall des Nebenerwerbsbauern musste gesichert und gesperrt werden.



*Foto der Siegergruppenkommandanten*





Am 13. Februar 2012 folgte mit einem Großbrand bei der Tischlerei Forster der nächste Einsatz. Erschwerend bei diesem Einsatz war die Außentemperatur von -16 Grad.

Ein ganz anderer Einsatz war die Rettung eines Kalbes, das in Neubruck von der Weide ausgerissen und über die B 25 zur Erlauf gelaufen war und dort hineinstürzte. Erst in der Nähe der Abfahrt nach Neustift konnten die Einsatzkräfte das Tier aus der Erlauf retten.



Nach einer 5jährigen Funktionsperiode ist eine Neuwahl bei der Feuerwehr vorgeschrieben. Diese fand bei der Jahreshauptversammlung im Jänner im Feuerwehrhaus statt. Wiedergewählt wurde Richard Essletzbichler als

Kommandant, sein Stellvertreter wurde wieder Wolfgang Haselmaier und Franz Mayr erneut zum Verwalter bestellt. Eine Änderung ergab sich dadurch, dass Richard Essletzbichler zum Abschnittskommandanten des Großen Erlauf-



*Ergänzungswahl Mai 2011*



tales gewählt wurde und dadurch ein zweiter Stellvertreter in der FF Neustift zu wählen war. Aus dieser Wahl ging Robert Essletzbichler als zweiter Kommandantstellvertreter hervor.

Erfreulich ist auch zu vermelden, dass in der Jahreshauptversammlung 2012 4 Neuzugänge angelobt und 2 Neueintritte gemeldet wurden.

Dass auf dem Foto auch das Kommando der FF Scheibbs zu sehen ist, kommt daher, dass auch die FF Scheibbs einen 2. Kommandantstellvertreter wählen musste. Gewählt wurde Hans Kern. Es war das erste Mal, dass beide Feuerwehren eine gemeinsame Sitzung mit Wahl abhielten.

2013 betrug der Mannschaftsstand der Feuerwehr 36 Aktive und 5 Reservisten. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass Justine, Tochter des Kameraden Rene Pflügl der Feuerwehr beigetreten war und somit die erste Frau in unserer Feuerwehr ist.

Die FF Neustift war im Rahmen des KHD (Katastrophenhilfsdienst) am 3. Juni im Bereich Gottsdorf 24 Stunden im Hochwassereinsatz.

Ein massives Aufgebot an Löschkraften erforderte der Brand in einer Produktionshalle bei der Firma Worthington Cylinders in Kienberg bei dem auch die Feuerwehr Neustift mit 2 Fahrzeugen und 12 Mitgliedern im Einsatz war.

Insgesamt waren 161 Feuerwehrmitglieder 309 Stunden bei 4 Brand- und 10 technischen Einsätzen beteiligt. Dazu kamen noch 5 Fehl-



*Aufmarsch des KHD*



*Der von der FF Neustift gesicherte Damm hielt den Wassermassen stand.*

alarme im ehemaligen Kindererholungsheim Lehenhof und 1 böswilliger Alarm.



*Antreten  
beim  
Feuer-  
wehr-  
haus  
Neustift*



Der Mai 2014 begann wie jedes Jahr mit der Florianifeier am Sonntag um den 04. Mai, den die FF gemeinsam mit den Kameraden aus Scheibbs



*Marschblock FF Neustift*



mit dem traditionellen Kirchengang abgehalten wird. Dabei ist immer der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin. Mit der Blasmusik wird vom Feuerwehrhaus Scheibbs zur Kirche marschiert, wo die Feuerwehren am Gottesdienst teilnehmen und anschließend gemeinsam eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal abgehalten wird.



Nach den Feierlichkeiten kam am 16. Mai das Hochwasser. Ein Adriatief streifte uns mit Ausläufern und so gingen wir knapp an einer Katastrophe vorbei, wobei es bei uns auch viele Schäden an Häusern, Kellern und Flächen gab.



Die Feuerwehr Neustift bildet gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr Worthington seit dem Jahr 2013 die Schadstoffgruppe des Bezirkes für Einsätze mit gefährlichen Stoffen. Aus diesem Grund sind 3 Schadstoffanzüge (Ganzkörperanzug über dem Atemschutzgerät-der nur mit Hilfe an- und ausgezogen werden kann) im Feuerwehrhaus deponiert.



Die Landesausstellung im Jahr 2015 war zwar für die Stadtgemeinde und die Bürger von Scheibbs ein Höhepunkt, die Feuerwehren von Neustift und Scheibbs wurden aber zu mehreren tödlichen Verkehrsunfällen gerufen. Begonnen hat diese Unglückserie am 2. März in St. Anton (Kniebichl) mit einem Toten. Kurze Zeit später wurde unsere Feuerwehr zu einem tödlichen Verkehrsunfall mit einer Zuggarnitur bei der Fa. Ehrlich alarmiert, bei dem beide PKW-Insassen ums Leben kamen. Im April kam es nur wenige hundert Meter entfernt – beim Bahnübergang der Firma Dollfuß– wieder zu einer Kollision mit einem Triebwagen der Erlaufalbahn, bei dem die Beifahrerin zwar lebend gerettet werden konnte, leider aber wenig später im Krankenhaus St. Pölten verstarb.



Sehr viel erfreulicher verlief der Einsatz bei der Landesausstellung 2015 in Neubruck bei dem natürlich die Landes-, Bezirks- und Gemeindepolitik vertreten war. Die Feuerwehr Neustift war am Eröffnungswochenende mit 12 Freiwilligen für die Sicherheit der Gäste mitverantwortlich.



Drei Wochen vor der Eröffnung der Landesausstellung wurde am Areal des Schlosses Neubruck eine Großübung mit unseren Nachbarfeuerwehren durchgeführt.



**Rettung mit dem Bergetuch**

**Lageplan-  
bespre-  
chung**



Mit dem Jahr 2016 begann die nächste Funktionsperiode des Kommandos, die alle fünf Jahre durchzuführen ist. Diese Jahreshauptversammlung fand am 30. Jänner 2016 statt. Bei der Wahl, bei der die Frau Bürgermeister Christine Dünwald den Vorsitz führte, wurde das bestehende Kommando bestätigt und neu gewählt.



Einen Wechsel gab es im Fuhrpark. Das 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug wurde ausgeschieden und an die Fa. Kraml verkauft. Im Februar 2016 übernahm eine Abordnung der FF von der Fa. Rosenbauer das neue HLFA2 (Hilfeleistungsfahrzeug Stufe 2).

Die Segnung des neuen Fahrzeuges, das für einen Brandeinsatz auch mit hydraulischen Rettungsgeräten, sowie einer 5-Tonnen-Seilwinde ausgerüstet ist, erfolgte zur Florianifeier im Mai 2016.

Am 29. April fand eine Großübung, an der 7 Feuerwehren mit 120 Feuerwehrleuten am Bauernhof der Familie Mayer „Ortbauer“ am Buchberg, bei der das Zusammenspiel der Kräfte geübt wurde, statt.

Der Ortbauer liegt am Buchberg im Schnittpunkt von drei Feuerwehrabschnitten (Großes Erlaufstal - Kleines Erlaufstal - ÖtscherHochkar), daher wurden zu der nicht alltäglichen Übung die Feuerwehren Neustift, Scheibbs, Reinsberg, St.Anton, Brettl, Kienberg und Gaming eingeladen.

Bei dieser Übung waren die Führungskräfte gefordert, um das Zusammenspiel der Feuerwehren gut zu koordinieren.



**Übergabe der Einsatzleitung Reinsberg zu Neustift**



**Atemschutztrupp**



2017 war für die Feuerwehr Neustift wieder von verschiedenen Einsatzszenarien geprägt. Besonders herausfordernd waren die zahlreichen Fehlalarme – ausgelöst durch Brandmeldeanlagen im Landespflegeheim, im stillgelegten Kindererholungsheim Lehenhof und im Schloss Neubruck.

Einige Einsätze sind auch bildlich festgehalten. Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen von wichtigen Übungen. Dazu gehörten viele Mo-

natsübungen im eigenen Einsatzgebiet, zwei Übungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Scheibbs, eine Unterabschnittsübung in Gösing und eine großangelegte Katastrophenschutzübung mit verschiedenen Szenarien bei der sämtliche Einsatzorganisationen sowie der Flugdienst der Feuerwehr, die Feuerwehrtaucher, die Wasserrettung, die Rettungshunde, das Bundesheer und die Bergrettung im ganzen Bezirk eingesetzt wurden.



15. Jänner 2017 - Buchberg



22. Jänner 2017 Kreuzung B25 – B28



09. August 2017 – B25 Fahrzeugbrand



16. September 2017-B25 Nähe Hack

Erstmals gab es im Jahr 2018 in unserem Einsatzgebiet keinen Brandeinsatz! Dafür werden die technischen Einsätze – besonders bei Einsätzen mit Menschenrettung mehr.



28. März 2018



14. September 2018 - B25



**Dienstbesprechung**

Am 22. September 2018 fand eine KHD-Bereitschaftsübung unter der Führung von KHD Kommandanten Richard Essletzbichler in der Gemeinde Gresten-Land statt (KHD = KatastrophenHilfsDienst).

*Unser Ehrenkommandant Johann Daurer feierte im Juni seinen 80. Geburtstag und lud seine Kameraden mit ihren Frauen zu sich nach Hause ein. Danke Hans und alles Gute!*

Im Jänner 2019 wurde der KHD im Bezirk Scheibbs bereits alarmiert. Viel Schnee und starker Wind brachte im südlichen und höheren Lagen eine prekäre Situation, sodass KHD Züge aus ganz Niederösterreich in der Zeit vom



**Teepause am Hochkar**



**Schadstofftrupp im Einsatz**



11. Jänner bis zum 18. Jänner 2019 im Einsatz waren.

Die Kameraden aus Neustift waren am Hochkar eingesetzt um einige Objekte von der Schneelast zu befreien.



**KHD bereit zum Einsatz**



Beim Brand einer Gartenhütte in Neustift in der Nacht vom 3. auf den 4. November 2019 waren die FF Neustift, FF Scheibbs und FF St. Anton im Einsatz. Durch das rasche und umsichtige Handeln konnte das Feuer rasch gelöscht und eine Ausbreitung auf den angrenzenden Wald verhindert werden.



Mensch unter einem Hubstapler eingeklemmt sei. Mittels Hebekissen und Hydraulischem Rettungssatz musste die Person befreit werden.

Wichtige Übungen gab es im Landespflegeheim Scheibbs, in der Volksschule Scheibbs und im Anwesen „Windhag“.



Auch der Umgang mit dem Feuerlöscher muss immer wieder geübt werden.

Eine Übungsannahme lautete „Person in Notlage“. Dabei wurde angenommen, dass ein





*Florianifeier am 05. Mai 2019  
wie immer gemeinsam  
mit der Feuerwehr Scheibbs*

Bei einem Kuppelbewerb in Scheibbs konnten die „Alten“ unter 7 teilnehmenden Gruppen den 1. Platz belegen. Gratulation!



Am 29. Oktober 2019 erhielt unser Kommandant BR Richard Essletzbacher von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen.



Das Jahr **2020** brachte einen Rekord an Einsätzen.

In Wieselburg kam es zu Überflutungen bei dem eine KHD-Gruppe die Kameraden in Wieselburg entlastete.

Ein schwerer Verkehrsunfall mit 3 Fahrzeugen ereignete sich auf der B25, zum Glück nur mit einem Leichtverletzten.



Bei Erdarbeiten für einen neuen Brunnen wurde eine Person verschüttet. Leider konnte nach der Rettung und ersten Reanimationsversuchen der Notarzt nur mehr den Tod des Verschütteten feststellen.

Am 8. Oktober 2020 war am Erlaufufer eine Person in eine Notlage geraten. Gemeinsam mit der FF Scheibbs wurde die verunglückte Person dem Notarzt übergeben.

Am Sollböck brannte ein Baum. Wie immer bei einem Brand werden beide Feuerwehren alarmiert und der Flurbrand konnte rasch gelöscht werden.

Bei der „Wanne Scheibbs“ kam es zu einem PKW Unfall bei dem Baustellenabsperungen und ein Fahnenmast umgefahren wurden.

Mitten in Neustift kam ein Fahrzeuglenker von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Lichtmasten und einem Verkehrszeichen.



Am 8. November 2020 wurde die FF Neustift nach Neubruck gerufen. Ein Traktoranhänger mit einer Fuhre Mist war umgekippt und musste nach dem Umladen mit 2 Seilwinden wieder



auf die Räder gestellt werden. Der Verkehr wurde von der Polizei über die Dreimärkerstraße umgeleitet.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Verwalter Franz Mayr mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde für verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet.



Unter dem Punkt „Allfälliges“ erhielten alle „Runden“ der letzten Jahre eine kleine Überraschung.





**Unser Sieger (Franz Brandl)**

Die Bezirksschmeisterschaften 2020 mit 122 Teilnehmern (Notrufnummer der Feuerwehren lautet ebenfalls 122) wurde von der FF Neustift organisiert.

Im Jahr 2021 kam es zur Wachablöse im Kommando der Feuerwehr. Richard Essletzbichler legte sein Amt als Kommandant der Feuerwehr, das er 20 Jahre innegehabt hatte mit den Worten „Es ist Zeit für neue Ideen“ zurück. In seiner Zeit war sehr viel geschehen.

In den Jahren 2006/2007 kam es zum notwendigen Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses.

Im Jahr 2009 erhielt die FF Neustift ein eigenfinanziertes neues Kommandofahrzeug.



**Tagessieger**

Die neue Einsatzbekleidung für alle Feuerwehrkameraden bekamen wir im Jahr 2011.

Schlussendlich wurde das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug 2016 durch ein HLFA2 (Hilfeleistungsfahrzeug Stufe 2) ersetzt.

Im Jänner 2021 wurde ein neues Kommando gewählt. Zum neuen Kommandanten wurde Alfred Haselmaier gewählt. Als Kommandant Stellvertreter wurde Wolfgang Haselmaier bestätigt und neuer Verwalter wurde Franz Brandl.

Wie man am Foto des neu gewählten Kommandos mit Bgm. Franz Aigner erkennen kann, das im Jänner 2021 gemacht wurde, ist die Covid19-Pandemie noch nicht vorbei.



Mehrere technische Einsätze bei Verkehrsunfällen, Bergungen und einem Wohnungsbrand in der Strudenzeile sowie Hochwassereinsätze zogen sich durch das Kalenderjahr. Die Feuerwehr wurde auch bei der Covid Teststraße im Rathaus benötigt.



Anlässlich des 125-jährigen Bestehens unserer Feuerwehr wurde im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages Richard Essletzbichler und Alfred Haselmaier eine Urkunde seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreicht.



Besonders erfreulich ist die Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern in unserer Feuerwehr. Es sind dies:



**Azzr Junei**



**Ghafuri Ahmadsan, Haselmaier Marie-Therese, Mayr Christoph, Haselmaier Lukas**

Das Jahr 2022 war geprägt von Aus- und Fortbildung.

So erreichten nach intensiver Ausbildung innerhalb der Feuerwehr und mit der Teilnahme an den Modulen im Bezirk ihren Abschluss zum „ausgebildeten Feuerwehrmann/Frau“.



**Azzr Junei (Johnny), Marie-Therese Haselmaier, Christian Pflügl**

Auch die taktische Ausbildung der Führungskräfte innerhalb der Feuerwehr kam nicht zu kurz.



**Jakob, Gabriel und Benjamin Resl, Heißausbildung im Brandcontainer, Stufe 4 Atemschutz**



Ein schwerer Verkehrsunfall beschäftigte die Feuerwehr am 20. August 2022 auf der B 25 in Miesenbach. 2 PKW stießen zusammen, ein PKW kam im Graben auf dem Dach zum Liegen und eine Person musste daraus rasch befreit werden.



## Kameradschaftspflege



Ein Familientag bei Kaiserwetter in Lackenhof mit Bergwanderung oder Bogenschießen war gut besucht und förderte den privaten Zusammenhalt.





Endlich wieder ein Pfingstfest gab es im Jahr 2023. Es stand unter dem Motto „Klein aber fein“. Bei perfekten Wetterbedingungen konnte endlich wieder das traditionelle Pfingstfest in gemütlicher Atmosphäre und tollem Besuch, für den wir uns sehr bedanken, veranstaltet werden.

3 Großbrände in benachbarten Orten beschäftigten unsere Feuerwehr. Es war dies am 01. Februar 2023 ein Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in St. Georgen/Leys, am 08. Februar 2023 brannte es im Gewerbegebiet von Purgstall.

Schließlich kam es zu einem Brand eines Objektes im Söllingerwald bei dem zahlreiche Feuerwehren des Bezirkes alarmiert wurden.



*St. Georgen/Leys*



*Söllingerwald*



*Purgstall*





Verschiedene technische Einsätze wie eine Traktorbergung aus schwierigem Gelände, Unfälle auf der B 25 und ein Verkehrsunfall auf der B 28 beim Gewerbegebiet Neubruck mit einer eingeklemmten Person.

In der Einsatzstatistik im Jahr 2023 scheinen daher auf:

- 5 Brandeinsätze (davon 3 große Einsätze in den Nachbargemeinden)
- 17 technische Einsätze
- 2 Schadstoffeinsätze bei denen von 194 eingesetzten FF Mitgliedern
- 268 Einsatzstunden geleistet wurden.

Richard Essletzbichler erhielt für seine 25 jährige Tätigkeit im Kommando, davon 20 Jahre als Kommandant der FF Neustift, am 13.Jänner 2023 von der Gemeinde Scheibbs den Silbernen Ehrenring. Neben seiner Tätigkeit für unsere Feuerwehr war er noch 10 Jahre Abschnittskommandant des „Großen Erlauftales“.



Leider verlor die FF Neustift einen überaus aktiven Feuerwehrkameraden durch einen Arbeitsunfall. 1984 war Rene Pflügl der Feuerwehr beigetreten, absolvierte eine umfangreiche Ausbildung und war Mitglied der Schadstoffgruppe des Bezirkes. Seit 2016 war er Zugskommandant und damit bei vielen Entscheidungen, die die Feuerwehr betrafen, eingebunden. Rene als Dank ein letztes „Gut Wehr“ von deiner Feuerwehr.



Im selben Jahr heiratete seine Tochter Justine ihren Josef ...

Ein prägendes Ereignis im Jahr 2024 war das hundertjährige Hochwasser (HQ 100) im September, das die Grenzen unserer Möglichkeiten aufgezeigt hat. Solch eine Katastrophe kann nur durch die Eigeninitiative der Betroffenen unter Mithilfe Freiwilliger gemeinsam bewältigt werden. Recht herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Unsere „Hot Spots“ waren z.B. das Gewerbegebiet in Miesenbach, der Thorbachgraben, Hochbruck und Aulacke.





**Wucht der Wassermassen in Scheibbs**



**Thorbachgraben Haus Pflügl**

Bei diesem Hochwasser vom 13. 09. 2024 bis 17. 09. 2024 leisteten 64 eingesetzte Mitglieder der FF Neustift bei 12 Einsätzen 395 Einsatzstunden. Vergleichbar mit den Jahreseinsatzstunden von 2023 waren das in 5 Tagen um 127 Stunden mehr als im ganzen Jahr 2023!!!

Ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen erreignete sich auf der B 25 Höhe Erlaufbrücke.



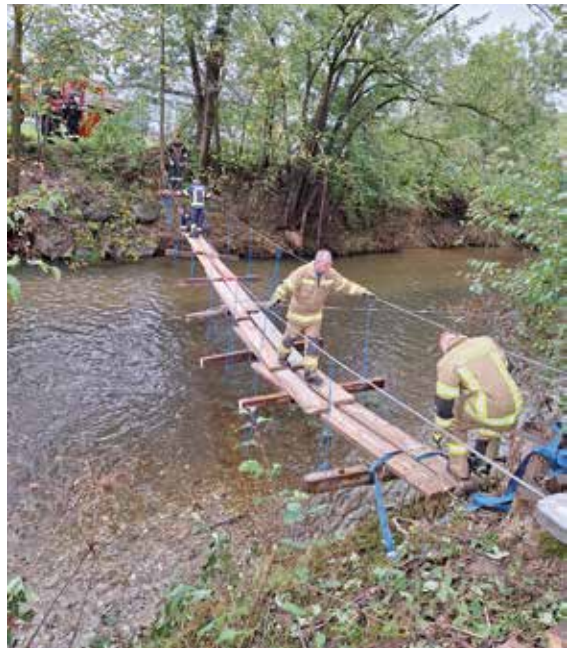
**Grundwasser im Betriebsgebiet**



Im Februar löste Wild einen Verkehrsunfall aus bei dem die Rettung der eingeklemmten Person und des KFZ schwierig war, da das Fahrzeug beinahe in der Erlauf gelandet wäre.



Es wurde auch wieder fleißig geübt, z.B. bei einer Katastrophenhilfsdienst (KHD) Übung in Wieselburg bei der eine Behelfsbrücke über die Kleine Erlauf gebaut werden musste.



Bei einer Technischen Übung nahe des Feuerwehrhauses stand der Eigenschutz der Mannschaft im Mittelpunkt.



Eine großangelegte Einsatzübung fand am 21. Oktober im Landesklinikum Scheibbs mit allen Blaulichtorganisationen statt. Von den Feuerwehren waren 120 Feuerwehrmitglieder mit 21 Fahrzeugen von 11 Feuerwehren aus zwei Bezirken bei der Großübung dabei.





**Bieranstich Pfingsfest 2024**

Das Pfingsfest war wieder ein toller Erfolg. Durch den Besuch unseres Festes und die Unterstützung beim Neujahrswünschen kann die FF Neustift wieder Ausrüstungsgegenstände erneuern. Das schon 30 Jahre alte hydraulische Rettungsgerät soll in nächster Zeit ausgetauscht werden und dabei hilft jede Spende für die wir uns recht herzlich bedanken.



**Drei Kommandanten und Toni Pumhösel**



**Brave Helferinnen**

2 neue junge Mitglieder verstärken ab 2024 unsere Wehr, die derzeit 47 aktive Mitglieder zählt.



**Ronny Pflügl**



**Ernst Jaidhauser-Hölzl**





Die vier oben abgebildeten Kameraden (von links: Martin Pfeiffer, Walter Hudl, Richard Esslezbichler und Alfred Haselmair) repräsentieren 170 Jahre im Dienst der Feuerwehr für die sie beim Abschnittsfeuerwehrtag in St.Georgen an der Leys für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet wurden. Herzliche Gratulation!

Einer der Höhepunkte im Jahr 2025 war die Erneuerung des hydraulischen Rettungssatzes.

Es ist dies ein akkubetriebener Rettungssatz mit Schere, Spreizer und Rettungszylinder mit sämtlichen Zubehör. Die Anschaffungskosten inklusive Einbau betragen € 35000,-, die mit einem Zuschuss seitens des Landesfeuerwehrverbandes von € 5500,- gefördert wurde. Den Rest teilten sich zu jeweils 50% die Stadtgemeinde Scheibbs und die FF Neustift.



Der erste Einsatz dieses Rettungssatzes ereignete sich am Samstag, den 3. Mai 2025. Die FF Neustift wurde um 16.27 Uhr zu einem T2 (=technischer Einsatz mit Menschenrettung) gerufen.

Bei der Alarmierung erfuhr die FF Neustift, dass eine eingeklemmte Person nach einem PKW-Überschlag gerettet werden musste.

# ALARMIERUNG

IP\_AG\_Tulln



3.5.2025, 16:27

Gruppe Sirenenalarm

(16:27) T2 Verkehrsunfall -  
Menschenrettung. B25 km 27.2  
(Scheibbs -> Gaming):  
PKW-Überschlag,  
1x eingeklemmt (47.9855,  
15.1729)

Alarm anhören



Hochbruck 1, 3270 Hochbruck, Österreich





Der Notarzt und 2 Rettungshubschrauber waren bereits vor Ort. Nach der Hangbrücke war eine PKW-Lenkerin in Fahrtrichtung Gaming auf die Gegenfahrbahn gekommen und in die Stützmauer gekracht. Das Fahrzeug hatte sich um die eigene Achse gedreht und war auf der Fahrbahn zum Stehen gekommen. Die Lenkerin wurde dabei eingeklemmt. Die Per-



<b>Bericht über</b>		<input type="checkbox"/> Brandeinsatz <input checked="" type="checkbox"/> Technischer Einsatz <input type="checkbox"/> Brandsicherheitswache		Eigener Einsatzbereich		<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	LFD. Nr. 5/2025
Erstellt von: Alfred Haselmaier 70, OBI		Feuerwehr Nummernstamplie		18205 Neustift			
Alarmierte Feuerwehren: 1	Einsatz von	Datum	Uhrzeit bei Alarmierung	Ausfahrt	Rückkehr	Einsatzort	Nr./km
	bis	03.05.2025	16:27	16:31	17:30	3270 Neustift Straße LB 25 Str.Km. 27.200 Neustift	
MELDUNG um 16:27	ALARMIERUNG	ANWESEND		WETTER	EINGESETZTE GERÄTE		
von BAZ / Feuerwehr	<input checked="" type="checkbox"/> Funkmeldeempfänger <input type="checkbox"/> Handy <input type="checkbox"/> Parasetisch <input type="checkbox"/> Sirene <input type="checkbox"/> Sirenenfernsteuerung <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> Blaulicht SMS <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Sonstige	<input type="checkbox"/> Bezirkshauptmannschaft <input type="checkbox"/> BFK/DIT/AFK/DI <input type="checkbox"/> EVU <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Rettung <input type="checkbox"/> Strassenverwaltung <input type="checkbox"/> Wasserwerk <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige (Notärzte NAH C15 C33)		<input type="checkbox"/> Bedeckt <input type="checkbox"/> Glätte <input type="checkbox"/> Glätte <input type="checkbox"/> Hagel <input type="checkbox"/> Nebel <input type="checkbox"/> Regen <input type="checkbox"/> Schnee <input type="checkbox"/> Sonne <input type="checkbox"/> Wind/Sturm <input type="checkbox"/> Sonstige	<input type="checkbox"/> akkubetriebener hydraulischer Rettungssatz <input type="checkbox"/> Atemluftkompressoren mobil <input type="checkbox"/> Atemluftkompressoren stationär <input type="checkbox"/> Handfunkgerät 2m <input type="checkbox"/> Handfunkgerät 700m <input type="checkbox"/> Handfunkgerät Flugfunk <input type="checkbox"/> Hydr. Kombigerät <input type="checkbox"/> (Schneidgerät/Spreizer) <input type="checkbox"/> Hydraulisches Rettungsgerät <input type="checkbox"/> Preßlufttaster 200 bar Überdruck <input type="checkbox"/> Grundgerät <input type="checkbox"/> Preßlufttaster 200 bar, <input type="checkbox"/> Grundgerät <input type="checkbox"/> Preßlufttaster 300 bar Überdruck, <input type="checkbox"/> Grundgerät <input type="checkbox"/> Preßlufttaster 300 bar, <input type="checkbox"/> Grundgerät <input type="checkbox"/> Sauerstoffschutzgeräte <input type="checkbox"/> sonstige Atemschutzgeräte (-ausrüstung) <input type="checkbox"/> Stromerzeuger, über 13 kVA <input type="checkbox"/> Vollschutzanzug (Schutzstufe 3) <input type="checkbox"/> Vollschutzanzug Dräger CPS 7900 (oF) <input type="checkbox"/> Vollschutzanzug Dräger CPS 7900 (oF)		
BRANDEINSÄTZE		TECHNISCHE EINSÄTZE		Geschädigter 1		Kfz. Kennzeichen	
<input type="checkbox"/> alternative Energieanlage <input type="checkbox"/> Bürogebäude <input type="checkbox"/> einsp. Fahrzeuge, PKW <input type="checkbox"/> Feld, Flur, Wiese, Müll <input type="checkbox"/> Feuerungsanlage <input type="checkbox"/> Gewerbe-, Industriebetrieb <input type="checkbox"/> Kamin (Rauchfang) <input type="checkbox"/> landw. Betrieb, Heustock <input type="checkbox"/> LKW, Bus <input type="checkbox"/> öffentliches Gebäude <input type="checkbox"/> Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeug <input type="checkbox"/> Tankfahrzeug <input type="checkbox"/> Verkehrsflächen <input type="checkbox"/> Wald <input type="checkbox"/> Wohngebäude <input type="checkbox"/> Sonstige Objekte		<input type="checkbox"/> Auslaufen von geringen Mengen Öl, Treibstoff <input type="checkbox"/> Auslaufen von Öl, Treibstoff <input type="checkbox"/> Abspumparbeiten <input type="checkbox"/> Bergen von Tieren <input type="checkbox"/> Bergen von Toten <input type="checkbox"/> Einsätze bei alternativen Energieanlagen <input type="checkbox"/> Einsätze bei Fahrzeugen mit Alternativantrieb <input type="checkbox"/> Einsätze nach VU (Bergen von KFZ, Freimachen bzw. Sichern von Verkehrswegen) <input type="checkbox"/> Gerüstarbeiten <input type="checkbox"/> Hochwasserereignis <input type="checkbox"/> Insekten-, Bienen-, Wespenereignisse <input type="checkbox"/> Kanalleistungsbearbeitung <input type="checkbox"/> Klassifizierung nach FAV - groß <input type="checkbox"/> Klassifizierung nach FAV - klein <input type="checkbox"/> Klassifizierung nach FAV - mittel <input type="checkbox"/> Kranarbeiten <input type="checkbox"/> Notstromversorgung <input type="checkbox"/> Retten/Befreien von Menschen <input type="checkbox"/> Retten/Befreien von Tieren <input type="checkbox"/> Schnee- und Lawineneinsatz <input type="checkbox"/> Straßen reinigen <input type="checkbox"/> Sturmereignis <input type="checkbox"/> Unfall mit Schadstoffen <input type="checkbox"/> Unfall mit Schienen-, Luft- und Wasserfahrzeugen <input type="checkbox"/> Unwetter <input type="checkbox"/> Wasserfußarbeiten <input type="checkbox"/> Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Sonstige Technische		Land/PLZ Ort Straße		Marke/Type Fahrer	
FEHL-ODER TÄUSCHUNGSSALARME		GESCHÄDIGTE PERSONEN		Geschädigter 2		Kfz. Kennzeichen	
<input type="checkbox"/> autom. Brandmeldeanlage <input type="checkbox"/> öberrilliger Alarm <input type="checkbox"/> Fehl- oder Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> Sonstige		Garretete Personen Verletzte Personen Getötete Personen Garretete Tiere		Land/PLZ Ort Straße		Marke/Type Fahrer	
Brandwache von:		Uhr		Brand aus um		Uhr	
Alarmierte Feuerwehren		Mannschaftsstärke		Einsatzdauer		Gesamtlängstzeit Std.	
FF Neustift		14	00:59	14	20	1	1
Summe		14		14	20	1	1

Offizieller Einsatzbericht des Technischen Einsatzes in F-Disc 1. Seite

son am Beifahrersitz konnte sich selbständig aus dem Auto befreien. Die eingeklemmte Person wurde mit dem hydraulischen Rettungssatz aus dem Fahrzeug gerettet.

Die Kameraden der FF Scheibbs bauten den Brandschutz auf und waren mit einem 2ten hydraulischen Rettungsgerät für den Notfall bereit. Die verunfallte Person wurde mittels Hubschrauber in eine Klinik gebracht.

Anschließend wurde die Straße gereinigt und der beschädigte PKW mit einem LKW an einem sicheren Ort abgestellt.

Nach gut einer Stunde war der Einsatz für unsere Feuerwehr abgeschlossen.

(Interner Lagebericht)



## AKTUELLER FAHRZEUGSTAND DER FF NEUSTIFT

### **Kommandofahrzeug**

Seit Mai 2009

Marke: Toyota Hilux (Pick-Up mit Lade-  
fläche), 2,5 Liter Turbodiesel mit 130 PS und  
zuschaltbarem Allradantrieb, eingesetzt wird  
dieses Fahrzeug als Einsatzleitung, Vorrausfahr-  
zeug und Versorgungsfahrzeug (bei längeren  
Einsätzen).



### **Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung**

Seit 1995

Marke: Mercedes Vario, 814DA, mit 4249  
ccm Hubraum und 100 kW (136 PS) Leistung  
mit zuschaltbarem Allradantrieb und einem 5  
Gang ZF Schaltgetriebe. Mit einem max. Ge-  
samtgewicht von 8 to wird dieses Fahrzeug auf-  
grund der Ausrüstung, BMW Tragkraftspritze,  
3 Stück Atemschutzgeräte, einem 8 kVA Not-  
stromaggregat, pneumatischem Lichtmast mit  
4000 Watt und einer elektrischen Hilfsseilwinde  
mit max. 3,5 to Zuglast sowohl bei Brandeinsät-  
zen zur Wasserversorgung, als auch bei techni-  
schen Einsätzen eingesetzt.



### **Hilfeleistungsfahrzeug der Stufe 2**

Seit Februar 2016

Marke: MAN 15.290 TGM 3650 4x4, mit  
6900 ccm Hubraum und 213 kW (290 PS)  
Leistung mit zuschaltbarem Allradantrieb und  
einem 12 Gang ZF Automatik Getriebe (Tip-  
Matik). Bei einem Gesamtgewicht von 15 to  
verfügt dieses Fahrzeug über einen Lösch-  
wassertank von 2000 l und einer Einbau-  
pumpe vom Typ FPN 10-3000, FPH 40-250  
mit Hochdruck – Schnellangriffseinrichtung.

Weiters sind folgende Ausrüstungsgeräte in die-  
sem Fahrzeug verbaut: Hydraulisches Rettungs-  
gerät der Marke Lukas – mit Schere, Spreitzer  
und Stempel, Notstromaggregat 13 kVA, Seil-  
winde 5 to Rotzler im Rahmeneinbau, Pneu-  
matischer LED Lichtmast Flexilight, elektrisch  
verstellbar mit Fernbedienung, 3 Stück Atem-  
schutzgeräte, LED Rundumbeleuchtung mit  
Verkehrsleiteinrichtung, Druckbelüfter u.v.m.



## MANNSCHAFTSSTAND 2025

Status	St.-Nr.	Dienstgrad	Vorname	Zuname	Eintrittsdatum
Aktiv	129	FM	Junel	Azzr	01.08.2021
Aktiv	120	SB	Bernhard	Beham	15.11.2013
Aktiv	101	LM	Bernhard	Berger	01.11.1996
Aktiv	83	HFM	Christian	Berger	01.01.1994
Aktiv	92	HFM	Herbert	Berger	01.07.1994
Reserve	18	LM	Leopold	Berger	01.01.1967
Aktiv	94	LM	Leopold jun.	Berger	01.07.1995
Reserve	31	EV	Franz	Brandl	01.01.1977
Reserve	59	EHLM	Ferdinand	Butter	01.01.1980
Aktiv	60	EOLM	Herbert	Butter	01.01.1980
Aktiv	122	FM	Tobias	Butter	12.09.2014
Aktiv	112	FM	Fabian	Czurda	21.05.2010
Reserve	13	EOBI	Johann	Dauner	01.01.1959
Aktiv	98	LM	Bernhard	Dorner	01.01.1996
Aktiv	65	EBR	Richard	Essletzichler	01.01.1984
Aktiv	73	EBI	Robert	Essletzichler	01.09.1986
Aktiv	128	PFM	Ahmedshah	Ghafuri	01.06.2021
Aktiv	70	OBI	Alfred	Haselmaier	01.01.1984
Aktiv	127	FM	Lukas	Haselmaier	01.08.2021
Aktiv	131	VM	Marie-Therese	Haselmaier	01.06.2022
Aktiv	76	LM	Martin	Haselmaier	01.09.1987
Aktiv	71	BI	Wolfgang	Haselmaier	01.01.1984
Aktiv	124	OFM	Karl	Höbling	27.01.2017
Reserve	24	EOLM	Walter	Hudl	01.01.1973

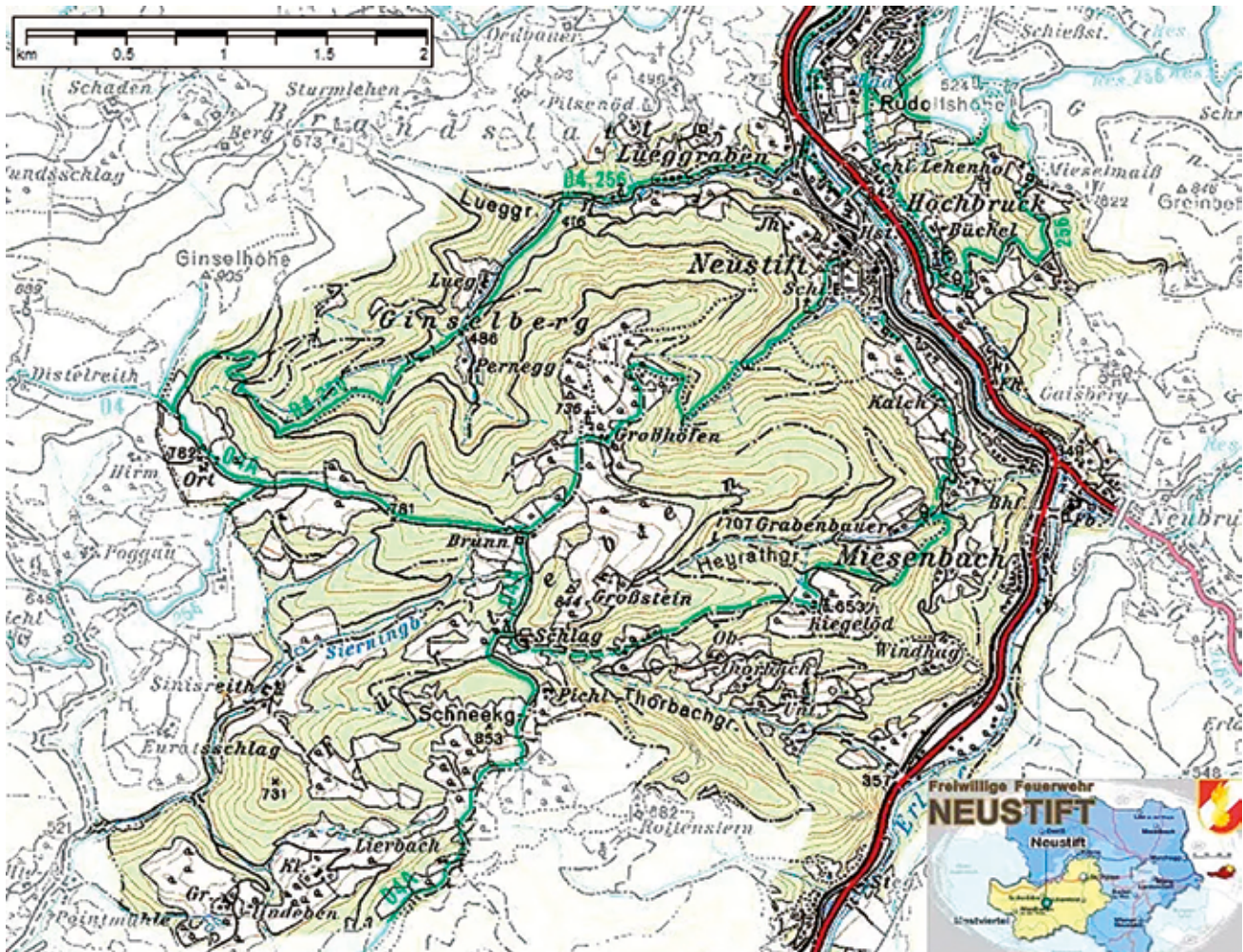
Status	St.-Nr.	Dienstgrad	Vorname	Zuname	Eintrittsdatum
Aktiv	117	OFM	Valentin	Jäch	11.11.2012
Aktiv	133	PFM	Ernst	Jaidhauser-Hölzl	16.10.2024
Reserve	44	EV	Josef	Kaufmann	01.09.1977
Aktiv	102	HFM	Martin	Kraml	01.11.1996
Reserve	72	LM	Ernst	Kreutzer	01.09.1985
Aktiv	135	PFM	Maximilian	Lindlbauer	20.05.2025
Aktiv	78	EOV	Franz	Mayer	01.01.1989
Aktiv	82	OFM	Matthias	Niklas-Lechner	01.03.1992
Aktiv	121	OFM	Martin	Nik-Zinner	29.03.2014
Aktiv	65	LM	Martin	Pfeiffer	01.01.1982
Aktiv	130	FM	Christian	Pfögl	24.02.2022
Aktiv	119	FM	Justine	Pfögl	18.07.2013
Aktiv	134	PFM	Ronny	Pfögl	16.10.2024
Aktiv	43	HLM	Anton	Pumhösel	01.01.1977
Aktiv	125	BM	Benjamin	Reisl	08.03.2019
Aktiv	123	SB	Gabriel	Reisl	09.04.2016
Aktiv	116	V	Jakob	Reisl	11.09.2012
Aktiv	114	SB	Martin	Reisl	20.01.2012
Aktiv	115	LM	Michael	Reisl	20.01.2012
Reserve	75	EOLM	Erwin	Robausch	01.01.1987
Aktiv	104	OFM	Friedrich	Schindlegger	01.05.1998
Aktiv	74	LM	Leopold	Steindl	01.09.1988
Aktiv	111	OFM	Ulrich	Wutzl	21.05.2010

In der FF Neustift sind derzeit 47 Mitglieder eingetragen (39 Aktive und 8 Reservisten). In die Reserve wird ein Feuerwehrmitglied versetzt wenn es das 65. Lebensjahr erreicht hat. Reserve bedeu-

tet, dass das Mitglied gleichberechtigt allen Aktiven ist, aber keine Funktion ausüben darf. Daher müssen alle gewählten oder eingeteilten Dienstposten ab diesem Alter zurückgelegt werden.



## EINSATZGEBIET DER FF NEUSTIFT



Um die Aufgaben des niederösterreichischen Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes ordnungsgemäß verwirklichen zu können, bedient sich die Stadtgemeinde Scheibbs ihrer beiden Feuerwehren. Die FF Scheibbs und unsere Feuerwehr zusammen erfüllen die vom Land Niederösterreich vorgeschriebene Ausrüstungsverordnung. Unser Einsatzgebiet erstreckt sich über die beiden südlichen Katastralgemeinden Neustift und Fürteben. Es umfasst neben geschlossenem Siedlungsgebiet auch Streusiedlungen, landwirtschaftliche Anwesen und Gewerbebetriebe.

Das Einsatzgebiet liegt in einer Seehöhe von ca. 340m bis 900m, wobei auf rund 800m das höchstegelegene Gebäude (Einzelgehöft) liegt.

Als Wasserentnahmestelle dient vorwiegend die Erlauf, welche von Süden nach Norden unser Einsatzgebiet durchfließt.

Besonderes Augenmerk muss vor allem auf das Pflege- und Betreuungszentrum des Landes Niederösterreich Scheibbs, sowie das Sportzentrum mit dem Allwetterbad gelegt werden. Als schützenswertes Objekt in unserem Einsatzgebiet zählt auch das Areal der Landesausstellung 2015 mit dem Schloss und dem Gewerbepark Neubruck.

Von den Gewerbebetrieben sind unter anderem die Firmen Ratay und Haselmaier (holzverarbeitend) und Haselmaier Elektrotechnik und A.C.A.T. (Handel mit Chemikalien) und Traunfellner (Baufirma) zu erwähnen. Die Erlaufalbahn und die B25 sind die Hauptverkehrsadern des Bezirkes Scheibbs und liegen beide im Einsatzgebiet. Die B25 zählt im Winter zu den am stärksten befahrenen Straßen in Niederösterreich, da sie die Skigebiete Lackenhof/Ötscher und Göstling/Hochkar mit der A1 verbindet.



## **SEIT 40 JAHREN PFINGSTFEST DER FF NEUSTIFT**

Seit 40 Jahren gibt es schon das Neustifter Pfingsfest (außer in der Pandemiezeit), das Dank der Unterstützung der Bevölkerung auch bei etwas unfreundlichem Wetterverhältnissen wie heuer (2025) immer ein toller Erfolg war. Recht herzlichen Dank an die Besucher für ihr Kommen und allen Beteiligten für ihre Mithilfe. Dank gebührt auch den Nachbarschaftsfirmen Ratay und Traunfellner für die Hilfen vor und während des Pfingsfestes.



*Schlechtwetter kündigt sich an*



*Bieranstich*



*Schankteam steht bereit*



*Alle sind bereit und freuen sich auf die Gäste*

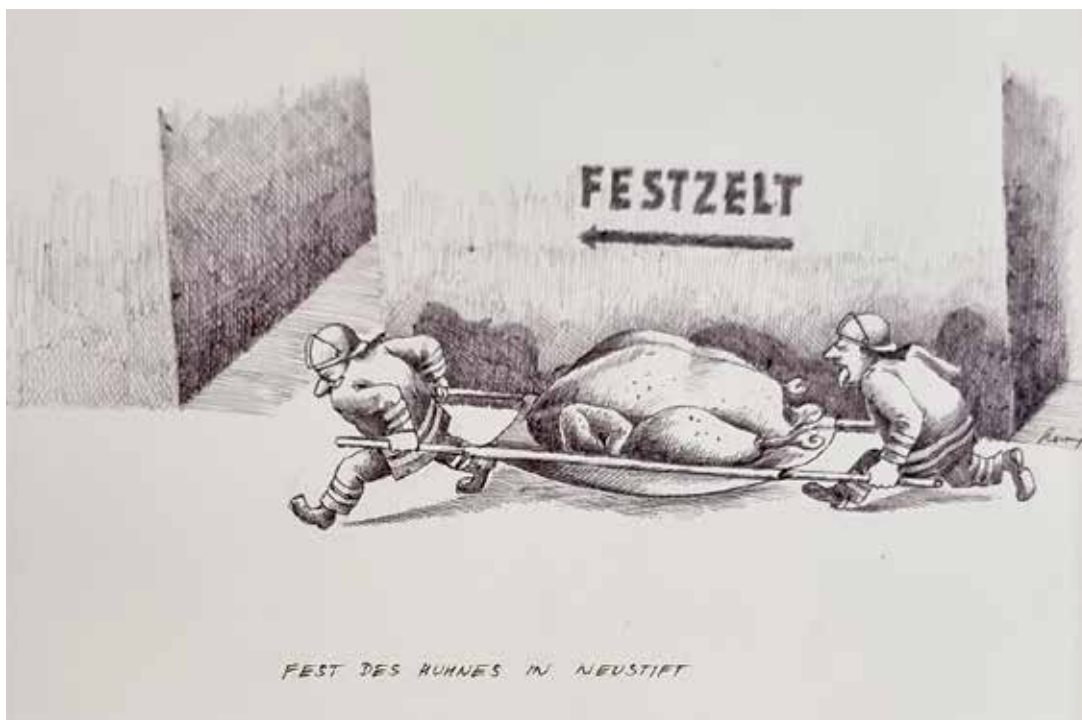




Auch Sepp Reisinger und Josef Kammerer haben die Neustifter „Grillhendl“ schon 2008 gelobt und im „Unser Scheibbs. Illustriertes Lesebuch“ verewigt.

Der Text lautet:

Der Ruf der Grillhendl am Neustifter Feuerwehrfest ist weit über die Ortsgrenzen hinaus gedungen, was aber auch seine Nachteile hat, denn zu Stosszeiten kommt es zu regelrechten Versorgungsengpässen, den daraus resultierenden tumultuösen Panikszenen kann inzwischen nur mehr durch Hendl-Wartelisten abgeholfen werden.





*Die Mitglieder der FF Neustift im Jahr 2025  
mit Bürgermeister David Pöcksteiner.*

***Ich gelobe, meinen Dienst als Mitglied der  
Feuerwehr Neustift stets gewissenhaft zu  
erfüllen, Disziplin zu halten und, wenn  
notwendig, auch mein Leben einzusetzen,  
um meinen Mitmenschen zu helfen. Gott zur  
Ehr, dem Nächsten zur Wehr!***

*Jedes Mitglied wird mit dieser Gelöbnisformel in der Feuerwehr  
aufgenommen und will sich auch damit bei der Stadtgemeinde Scheibbs,  
dem Landesfeuerwehrverband, allen Unterstützern und Sponsoren,  
besonders aber bei der Bevölkerung unseres Einsatzgebietes und der  
Stadt Scheibbs für die positive Rückmeldungen und oft tatkräftige Hilfe  
mit dem Feuerwehrgruß „GUT WEHR“ recht herzlich bedanken.*

